

Wien Rathhaus - Korrespondenz

1. Wiener Rathhaus
15. Jufug
K. u. k. Reichs-Rathhaus
1. Mai 1905.

5. Jufug
10. 284.019 K
April 502.254.107 K
632.223 K
April 502.254.107 K
257.556.036 K
50000 K
19.529.465 K
19.810.600 K
20.492.024 K
23.652.135 K

5. Jufug
K. u. k. Reichs-Rathhaus
1. Mai 1905.

Die Tifiller - Feiert.

Königliche Hof- und
100. Kinderkassen
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

Die Tifiller
Tiflida
Tiflida
Tiflida

erst aus der Fier gezogen,
werden aufmerkbar gemacht, sich
ausgehend mit Legitimationen zu
beweisen, um durch das Gebiet
gelangen zu können. Der Festzug
selbst beginnt im Kluge zu
Ufr.

Die in Vorbereitung für die
Lore im Falle des Ausfalls
sind im vollen Gange. Die der
Vermehrung wird ein großer Posten
im Aufpflügen, im Reizen
zu schaffen für den Winter
Männergesellschaften und für das
Ersetzen des Winterkongresses,
sind, welche bei der Fier und
mit dem Transport wird der Winter
Männergesellschaften, für die Lore des Er-
satzes einzurufen. Die Offiziere der Lore
wird man bekannt die Fier der
sollen. Die Einladungen werden
bereits vorbereitet und eine große
zahl von Hof- und Handwerker,
guten und hervorragenden Personen,
einhalten werden an der Fier teil-
nehmen.

Am Donnerstag den 4. d. tritt das große
Festkomitee zu einer Sitzung zusammen.

H. B. Der jährliche Hauptabend liegt
das Referat über die Fortsetzung eines
Huld- u. Hingewandts im Sinne bei.

Wiener Rathhaus - Korrespondenz
I. Wiener Rathhaus
Jah. 1847?
Gemeinderath v. mehreren Redaktionen R. L. L. L.
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 3. Mai 1845.

Wiener Stadtrat.
Sitzung am 3. Mai.
Vorsitzender W. L. Dr. Wimmer.
Nach einem Bericht des H. R.
Riffenberg werden für die Aufstellung
eines Hydraulischen Apparats
Reinigung der Mühlgasse im 4.
Bezirk 1500 Kronen bewilligt.

Der Schluss der u. d. Stadtverwaltung
betreffend die Fortbildung der Bunte,
milligung für zwei Hund regimil,
laut beim Kaiser Franz Joseph I.,
laut im 10. Bezirk wird gemäß
§ 106 der Bauordnung für Kanäle
mit genehmigt.

Das neue H. R. Hoffbauer vorgelegte
Projekt für die Kanalisation,
betreffend im 9. Bezirk Leopoldsdorfer
Waldgasse wird mit einem
Kostenschätzungsbericht von 11.000 Kronen
genehmigt.

Für die Aufstellung von drei
Hydraulischen in der Leopoldsdorfer
Waldgasse, in der Pratergasse,
in der Hüfingergasse im
9. Bezirk v. in der Fröhlinggasse
in der Rote Kreuzgasse im 2. Bezirk
werden 1400 K bewilligt.

H. R. Dr. Hoffbauer beauftragt dem
Herrn Ludwig Kiehl die Bewilligung
zur Fortsetzung einer Kanalle befristet
Umfassung einer Gasse des H.
Josephs v. Neumann auf der Pauli,
in der Hofgasse 53 unter dem
Zug von Kräftegrund gegen Auf-
hebung eines Anstehenszinses
zu stellen. (Aug.)

Zur Aufhebung einer Pfandbesetzung
des 6. Bezirks der k. k.

Landwirtschafts-Gesellschaft
im Juli l. J. in Hadlan wird die
Zustimmung erteilt.

Die Bewilligung für einen Teil
der Sitzbankvorrichtung in der 18.
Linienstraße im 18. Bezirk werden
in geringfügiger Höhe abgelehnt,
erst.

H. R. Gieseler beauftragt für
die Aufhebung des alten Rathhauses
für den Zweck des Unterbringens
des kaiserlichen Bezirksamtes
für den 1. Bezirk 60.000 Kronen zu
bewilligen und den Magistrat zu
bestimmen, ein entsprechendes
Projekt in Vorlage zu bringen. (Aug.)

H. R. Hoffbauer beauftragt mit
dem Herrnhuterwerk, Terracotta L.
der Firma Mayer v. Moller auf
dem Maximilianplatz im 9. Bezirk
Kupfer zu gestalten. (Aug.)

Das vom H. R. Hoffbauer vorgelegte
Projekt für die Aufstellung eines
Wassers in einer Pomeranien,
geliefert im Hof der neuen Linien,
Hof im 6. Bezirk Leopoldsdorfer
Wald mit dem Kopfabtrag von
1710 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des H. R.
Lütz wird die Aufhebung eines
zweiten Seitenzinses in der
Waldgasse 5. Bez. Matzleindorfer
Straße 23 mit einem Kostenschätzungs-
bericht von 900 K bewilligt.

Für Arbeit auf der südlichen
Leopoldsdorfer 5. Bez. Ringstraßen-
straße in der Jägermeistergasse
im Durchmesser von 483'49m im
den fünfzigsten von 94 K genehmigt
wird zugewiesen.

Das vom H. R. Hoffbauer vorgelegte
Projekt für die Umgestaltung
der Hofgasse der Hofgasse von
Nr 22 bis 50 im 16. Bezirk wird

mit einem Kostenschätzungsbericht von
42.048 K genehmigt.

Das Projekt für den Kanal,
betreffend in der Ringstraße pro-
jektion der Hofgasse v. Hofgasse,
gasse im 16. Bezirk - Kosten
7.500 K - wird genehmigt.

Die Bewilligung der Ringstraße,
gasse zwischen Friedmannsgasse und
Hofgasse im 16. Bezirk wird
erlaubt abgelehnt, dass die Straße
von 11'38 auf 14m Breite ge-
braucht wird. Die Fortführung
erfolgt auf der Seite der neuen
Wärmer.

Die Fortführung einer Kanalle
des Hauptkanals in der Hofgasse,
betreffend der freiwilligen Fortsetzung
Ottobring wird genehmigt.

Für Aufstellungen im Hofgasse,
betreffend 16. Bez. Hofgasse 29 werden
6390 Kronen bewilligt.

H. R. Hoffbauer beauftragt über das
Projekt im Aufhebung für
das Wiener Bürgerrecht im 3.
Bezirk v. beauftragt der Bewilligung,
Fortsetzung nach dem vorgeschlagenen
Planen unter dem vom Magi-
strat abgelehnten Bedingungen
genehmigt. (Aug.) - Der Hofgasse,
Fortsetzung der Hofgasse auf
zweifelnden Bewilligung von fünf
Jahren wird gemäß dem Magi-
stratsauftrag genehmigt v. in
zur Hofgasse Bewilligung
zur Hofgasse genehmigt.

Für die Aufhebung des 370
millimeterigen Hofgasse der
Hofgasse bei der H.
Maximilian im 3. Bezirk werden
9000 Kronen bewilligt.

Nach einem Bericht des H. R. Dr.
Kraus wird ein Arbeit auf der
südlichen Seite 18. Bezirk Hofgasse

gagaff 4 mit einem Durchmesser von 454 m im den Preis von 37.000 K auszuweisen.

Einlebensplanung in der H. Zeit. Da der einzige Schulbau in Ober B. mit den neuesten Lehrmitteln nicht mehr genügt, das eine für die Lösung der Probleme erforderlich ist, wird der Bau der neuen Schulgebäude mit dem Einzug der H. Zeit. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt.

Da der Einzug der neuen Schulgebäude mit dem Einzug der H. Zeit. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt.

Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt.

Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt. Die neue Schulgebäude sind im Jahre 1904 fertiggestellt.

Hinner Stadtrat.

Sitzung am 4. Mai.

Hauptamter W. S. Dr. Neumayer.

Nach einem Bericht des Hr. Dr. Loslars wird die Arbeitszeit für das Reinigungspersonal im neuen Rathaus etwas abgemindert, dass dieselbe am Saltabend von 1/4 bis 3/4 9 Uhr und von 12 bis 2 Uhr und 5 Uhr auf 12 Uhr abgeändert.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Dieselbe Stadtrat beauftragt die Errichtung der Reinigungsstation des 5. Bezirkes altgassen & dem Schloßgasse Kaplan Kunz Kunz als Verwalter des zweckmäßig des 60. Geburtstag des Lorenz Dr. Karl Lechner von der Gemeinde wird, als Berater und Beauftragter des 5. Bezirks die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Die Verschönerung für die zwei Straßen abgesehen von der alten Bräubers in d. Bezirk die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Hr. Haupt beauftragt die Übernahme der Reinigungsstation des 5. Bezirks unter Leitung des Herrn (Lehner) als Verwalter des zweckmäßig des 60. Geburtstages des Lorenz Dr. Karl Lechner von der Gemeinde wird, als Berater und Beauftragter des 5. Bezirks die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Das neue Hr. Lust Vorlageprojekte für die Reinigung der Gemeinde von der Reinigungsanstalt bis zur Sanitärabteilung in d. Bezirk wird mit einem Kostenanschlag von 43.450 K genehmigt.

Die Reinigungsstation des 5. Bezirks unter Leitung des Herrn (Lehner) als Verwalter des zweckmäßig des 60. Geburtstages des Lorenz Dr. Karl Lechner von der Gemeinde wird, als Berater und Beauftragter des 5. Bezirks die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Die Reinigungsstation des 5. Bezirks unter Leitung des Herrn (Lehner) als Verwalter des zweckmäßig des 60. Geburtstages des Lorenz Dr. Karl Lechner von der Gemeinde wird, als Berater und Beauftragter des 5. Bezirks die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Die Reinigungsstation des 5. Bezirks unter Leitung des Herrn (Lehner) als Verwalter des zweckmäßig des 60. Geburtstages des Lorenz Dr. Karl Lechner von der Gemeinde wird, als Berater und Beauftragter des 5. Bezirks die vollständige Übernahme des Stadtrats unter Leitung des Herrn (Lehner)

Wiener Rathaus-Korrespondenz
5. Mai 1861.

5. Österreichischer Städtekongress. In die-
sem Jahr ist vornehmlich begonnen
ein Gemeinderatsbildungsplan in
für zwei Tage anberaumten Ver-
sammlungen des 5. österreichischen
Städtekongresses. Ein Hauptzweck dieses
des Vortrates der folgenden Städte
sind: Litzka, Lozau, Löring,
Lilli, Gornowitz, Friedack, Gory,
Gory, Jylan, Jumbroich, Klagen,
Kwark, Krakau, Laibach, Lemberg,
Linz, Mährisch, Olmütz, Pottan,
Prag, Rorschach, Rorschach,
Tulzberg, Trient, Triest, Troj,
Zell, Zwickau u. d. Ybb, Himm,
Wienstadt, Zimm und Himm.

Die zur Be-
stimmung der Sitzung waren die
angewiesenen Vortrater der Städte Ger-
nowitz u. Krakau nicht erschienen.
Die Vortrater von Gory u. Hago haben
sich wegen Krankheit entschuldigt.

Auf der Tagesordnung stehen
folgende Gegenstände:

Über die Vereinigung der Gemein-
schaften (Löring und Krakau);

Über die Verwaltung der Städte aus
Kriegszeiten (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Über die Verwaltung der Städte
in der Provinz (Löring, Krakau u. Pottan);

Der Einleitung, an dem heutigen
Städtekongress teilzunehmen, werden
bringe von allen Städten mit
eigener Karte beigefügt. Die
Jahre seien ja aus der Zusammen-
setzung des Städtekongresses, dass er
bringe ein vollständiges Bild
der Städte mit anwesender Ver-
sammlung, bezogen mit eigener
Karte bildet. Es ist dies sehr schön,
sich, weil es zeigt, dass aus die-
ser gemeinsamen Aktion der
Städte sich eine neue u. neue
gemeinsame Aktion an einem
Orte herbeiführen lassen wird,
welche dazu bestimmt ist, die Interessen
aller Städte der Bevölkerung zu
wahren, in einem neuen Aktion im
österreichischen Abgeordnetenrat, die ge-
samt wird von allen Abgeordneten,
den dem Vortrater der Städte in
dem in Österreich noch nicht
ganz ist, ohne Vortrater der Städte
den das der Fall sein wird, dass
einigen eine die Stimmen der Städte
geht werden, dass einfluss auf die
Städte etwas vorüber.

Der Bürgermeister hält dann mit, dass in-
folge der Beschlüsse der Städtekongresse
Städtekongress am 10. Februar der 6. österr. Städt-
tag für den 5. u. 6. Mai nach Wien einberufen
wird. Einleitend werden die Städte mit
eigener Karte. Von diesem haben einige die
diesem Österreich keine Antwort gegeben.
Die Städte Gory und Hago haben ihre Teilnahme
angekündigt, und haben sich die angewiesenen
Vortrater der Städte mit
Löring, Krakau u. Pottan zur Bestimmung
des Städtekongresses.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Der Schriftführer fungierte als Schrift-
führer des österr. Gemeinderates
Zusammen, Löring und Krakau.
Zu Protokoll sind verlesen:
Protokoll des 10. Februar Malaporta.

Ki (Lemberg) und Bürgermeister
Gory (Litzka), zu Hago-
pottan Bürgermeister St. Gory
Gory (Gory) und Bürgermeister
St. Gory Litzka von Löring (Litzka).

Samuel Kottler Hago Löring
des 5. österreichischen Städtekongresses
eröffnet.

Er beabsichtigt auf nachstehendes
Städtekongressprogramm zu den Malaporta
Gory Litzka abzugeben:

Der österr. K. u. K. Abgeordnete Majapota.
Die aus Anlass der Abhaltung des
5. österreichischen Städtekongresses in
Himm vorerwähnten Vortrater der
österreichischen Städte mit eigener
Karte beigefügt sind für den K. u. K.
Abgeordneten Majapota in Wien,
Löring Litzka und Litzka (Litzka),
sowie mit dem österreichischen Abgeordneten,
Gory Litzka und Gory Litzka für den K. u.
K. Abgeordneten Majapota.

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Der Abgeordnete sind in allen
gemeiner Zustimmung verlesen.
Protokoll des 10. Februar Malaporta (Litzka).

Wiener Katholik Wochenblatt
I. Jahrgang
1847
15. Jahrg. Wien, Samstag 6. Mai.

V. Österreichischer Reichstag.

Die Verhandlungen sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet. Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Die Verhandlungen im Reichstag. Der Reichstag hat in der heutigen Sitzung am Freitag den 12. d. fünf Uhr eröffnet, wobei eine Plenarsitzung ab. Abends, 7 Uhr, finden am Mittwoch, Donnerstag und Freitag je eine Sitzung statt.

Verhandlung. Die Verhandlung fand in der Sitzung des Reichstages die Verhandlung des Reichstages über die Angelegenheiten der Reichslande. Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Abfertigung der Oberen Landesverwaltungen. Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande sind in der Sitzung des 5. Österreichischen Reichstages fortgesetzt und mit Mithing beendet. Die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände sind mit Mithing erledigt. Auf der 10. Sitzung des Reichstages hat Dr. Ritter v. Mulerbach die Sitzung mit der Begrüßung des Reichstages eröffnet und die Verhandlungen über die Angelegenheiten der Reichslande eingeleitet.

Magistratspräsident Dr. Wischling ist davon, dass eine Gemeinde frei sei, wie in gleicher Weise bleibend für, wenn bedarf, um ordentlich bringen lassen zu können. Auf Grund von der Leistungsfähigkeit, die auf das Able ben einzelnen bestehen, sei eine frei weisen in gleicher Wise nicht möglich. Es sei unbedingt notwendig, dass die Gemeinde gewisse staatliche Verhältnisse übernehmen mögen. Die einzelnen Gemeinden seien aus unabhängig, den Verhältnissen einzelner Ortschaften entsprechend; jedoch müsse den Gemeinden für diese Verhältnissen unbedingt die entsprechende Zustände bestehen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die Landratsämter der einzelnen Gemeinden in einem Stadium einigen einigen bestehen lassen mögen, da die Gemeinden zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen, da die Gemeinden zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

magt haben die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

Landrat Dr. Wischling erklärt es für unmöglich, dass die einzelnen Landratsämter zur einzelnen bestehen lassen müssen. Die einzelnen Landratsämter mögen zur einzelnen bestehen lassen müssen.

und fähig, das zu tun, was er wollte.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Wiederum ist das selbe Beispiel
Norden, was auch im Süden.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Wiederum ist das selbe Beispiel
Norden, was auch im Süden.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.
Der Herrscher hat sich nicht für
den Adel bedacht, die zu empfangen
wäre, die er nicht wollte.

Genau

Schiller war der Vater der
deutschen Literatur. In der
deutschen Literatur war er der
Vater der deutschen Literatur.
In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.
In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur.

Schiller war der Vater der
deutschen Literatur. In der
deutschen Literatur war er der
Vater der deutschen Literatur.
In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.
In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.
In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.

In der deutschen Literatur war
er der Vater der deutschen
Literatur. In der deutschen
Literatur war er der Vater
der deutschen Literatur.

miter Platz mit seiner Regi-
mantskuzalla selber die Aufsicht
begleitung bei. Der findrich der
Gymn war ein wärfiger.

Gendau was der künigsmister
gür künigsdirektora mit beulte
mit laute befragte Platte die
Linder für die fünde, die sie für
sind der ganzen Vertauschung ge-
wasset. Kaufmole so er die die
Leitung führung funder sind pflop
mit die innigen Wäpfe, so mö-
ge die Linder die das bittere Leid
verfassen, das fülle in seiner La-
ben untrübe mipse, so möge das
Leben der Linder freudig und glück-
voll verlaufen. (Leiter fülle).

Obst ein ganzbauo fünde in
Länder mimmste die künigsmist-
Kuzalla eine Marx mit in Rufe
mit Aufsichtung woffen an die
eine der Abwehrknapen die die der
faltung, ein fülle, zwei künig-
künig mit fülle kaufmannslager,
säuliche in allerbildeste künigsmist,
funde fülle, an der fülle der fülle,
die künigsmist fülle künigsmist die
fragten Wimmer Linder, die fülle
gund pupito von daua.

Die künigsmist der künigsmist.

Er auf den künigsmist fülle die
künigsmist zwischen 8 und 14 9 fülle auf
den künigsmist künigsmist fülle der be-
traffenden künigsmist künigsmist, so ein
von den künigsmist gewiffen künigsmist,
er um die künigsmist übernahm,
die künigsmist sind den künigsmist der
ziehen wüden mit künigsmist künigsmist
künigsmist, die vom 21. künigsmist mit der
künigsmist, die andern mit künigsmist.
künigsmist.

Der 21. künigsmist sammelte sich bei der künigsmist

- unterstützt (Leiter Direktor J. Smal) 2210
- Binder. Vom 1. Bezirk war der künigsmist Markt
- Kammalgelitz (Leiter Direktor J. Künigsmist) 1532
- Öffentlich. Der 2. Bezirk sammelte sich in
- der Ob. künigsmist (Leiter Ober. W. Künigsmist)
- 4573 Binder. Vom 3. Bezirk waren zwei
- Kammalgelitz, müßte dem künigsmist fülle,
man ist am künigsmist (Leiter Ober. R.
Brake) 3756 Binder. Der 4. Bezirk war
- am Platz vor der künigsmist. Künigsmist
- ort (Leiter Ober. J. Künigsmist) 1733 Binder.
- Der 5. Bezirk in der künigsmist
- gripfen künigsmist mit künigsmist a. d. künigsmist.
- (Leiter Ober. L. Künigsmist) 3899 Binder.
- Der 6. Bezirk vor dem künigsmist (Leiter künigsmist
J. Künigsmist) 1990 Binder.
- Der 7. Bezirk vor dem künigsmist (Leiter
Ober. W. Künigsmist) 2318 Binder. Der 8. Bezirk (Leiter
Direktor J. Künigsmist) vor dem künigsmist.
- Leitung, 1584 Binder. Der 9. Bezirk vor
- der künigsmist (Leiter Ober. J. Künigsmist) 2663
- Binder. Der 10. Bezirk in der künigsmist
- hause (Leiter Direktor Ober. Künigsmist) 4667
- Binder. Der 11. Bezirk bei der künigsmist. H. künigsmist
Linn (Leiter Ober. A. Künigsmist) 1632 Binder.
- Der 12. Bezirk müßte der künigsmist künigsmist
(Leiter Ober. J. Künigsmist) 1794 Binder. Vom 13.
- Bezirk direkt am künigsmist (Leiter Ober.
O. Künigsmist) 1978 Binder. Vom 14. Bezirk am
- Wärkungsrichtel zwischen künigsmist künigsmist und
künigsmist (Leiter Ober. J. Künigsmist) 3417 Binder.
- Vom 15. Bezirk beim künigsmist künigsmist (Leiter
Ober. A. Künigsmist) 1279 Binder. Der 16. Bezirk am
- Leitung (Leiter Ober. J. Künigsmist) 4803 Binder.
- Der 17. Bezirk beim künigsmist künigsmist zu künigsmist
hause mit künigsmist fülle. (Leiter Ober. A. Künigsmist)
- 3270 Binder. Vom 18. Bezirk am künigsmist fülle
bei der künigsmist künigsmist künigsmist
(Leiter Ober. J. Künigsmist) 2682 Binder. Vom 19. Bezirk
bei der künigsmist künigsmist künigsmist künigsmist
Ober. W. Künigsmist) 1064 Binder. Der 20. Bezirk in der
künigsmist (Leiter Ober. J. Künigsmist) 2951
Binder.

Der 21. Bezirk war ein Ort, ein künigsmist
mit künigsmist künigsmist künigsmist
des dem künigsmist künigsmist die künigsmist fülle,
aber war auf künigsmist der künigsmist der künigsmist
künigsmist künigsmist der künigsmist, welche künigsmist
künigsmist künigsmist künigsmist fülle, für künigsmist
mit künigsmist künigsmist. Am künigsmist fülle
und künigsmist künigsmist
waren in der künigsmist 44 künigsmist fülle
künigsmist künigsmist. Künigsmist künigsmist künigsmist
künigsmist künigsmist. Künigsmist künigsmist künigsmist
die künigsmist der künigsmist künigsmist fülle
künigsmist künigsmist künigsmist künigsmist
künigsmist, künigsmist fülle in großen fülle der
künigsmist fülle. Am künigsmist künigsmist
alle von fülle der künigsmist bis zur
künigsmist künigsmist. Die künigsmist mit künigsmist
künigsmist, künigsmist künigsmist, künigsmist fülle,
künigsmist künigsmist künigsmist, künigsmist fülle, künigsmist
künigsmist, künigsmist fülle in künigsmist
künigsmist künigsmist, künigsmist künigsmist.

Um 1410 erfolgte der Abmarsch der künigsmist
für die künigsmist mit der künigsmist
der künigsmist künigsmist
zum künigsmist, so fülle die
künigsmist künigsmist künigsmist. Es waren fülle
600 künigsmist und künigsmist, die bei der
künigsmist am künigsmist künigsmist künigsmist.

Die Formation der künigsmist.

In den künigsmist im künigsmist fülle die
künigsmist in künigsmist künigsmist, die künigsmist
künigsmist mit der künigsmist künigsmist künigsmist
die künigsmist künigsmist künigsmist was künigsmist
künigsmist am künigsmist künigsmist. Die künigsmist
künigsmist künigsmist was so, künigsmist künigsmist
künigsmist künigsmist künigsmist.

Die künigsmist ging ein künigsmist künigsmist
künigsmist mit der künigsmist künigsmist, künigsmist
ein künigsmist künigsmist, ein künigsmist mit künigsmist
künigsmist, künigsmist künigsmist künigsmist künigsmist
künigsmist fülle die künigsmist der künigsmist künigsmist.
Die künigsmist künigsmist am künigsmist künigsmist, der
künigsmist künigsmist künigsmist künigsmist künigsmist.

145

Die... **3**...

Einige... **3**...

Im... **3**...

Was... **3**...

Zuletzt... **3**...

Als... **3**...

Der Obermann...

Es... **3**...

Die... **3**...

Die... **3**...

Der... **3**...

Der... **3**...

Der... **3**...

Der... **3**...

Der... **3**...

Wiener Katholisches Korrespondenz
I. Wiener Aufsatz Vol. 16472.
Gründungs- u. Verordnungs. Artikel R. Ligl
15. Jahrg. Wien, Mittwoch 10. Mai 1905.

Die Steuer-Verhältnisse in den Städten mit eigenem Statute. Überblick des 5. österr. Reichsteiles hat die statistische Abteilung des Reichsanwaltes eine Zusammenstellung der Lohn-, Grund-, Besitztums- und Gewerbesteuer zu den letzten Jahren und Gewerbesteuerumlagen auf dem höchsten in den österr. Staaten mit eigenem Statute nach dem Stande des Jahres 1905 zusammengestellt. Dieser interessante Bericht ist zu entnehmen, daß Wien bezüglich kommunaler Besteuerungsverhältnisse unter allen Statutarstädten

noch die Höhe der Einkommensteuer, von der die meisten befreit ist. So sind z. Bsp. in Wien zur Einkommensteuer im Gesamtbetrage von 53% in Graz und Pest damit am höchsten. Der Hauptstadt gegenüber kommt Olmütz mit 57%, Wiener Neustadt mit 61% und Leuberg mit 64%. In Graz beträgt der Zehntel 33% in Prag 68% in Linz 94%, während Triest 11% und Rovereto 280% einfließt. Der Salzsteuereinkommen beträgt in Wien ebenfalls 53% und ist nur kleiner in Triest (21%). Auf sich selbst ist die Stadt mit 21% (Königsbrunn) 17% (Friedeck) im 154% (Kielitz), in Prag beträgt der Salzsteuereinkommen 73%, in Graz 55% und in Linz 94%. Der Zehntel zur Einkommensteuer beträgt sich in Wien mit 113% bezogen 53%, in Graz beträgt er 96% in 106%, in Prag 112% und in Linz 94% und ist kleiner in Triest, welche 47% einfließt. Der Zehntel zur Einkommensteuer für die verschiedenen Einkommensklassen unter verschiedenen Einkommensklassen beträgt in Wien 57% und wird in Wien nur in Triest unterboten mit 47%. von jeder Stelle fast Triest mit 71%, während Graz 90 in 100%, Prag 55% und Linz 44% einfließt. Dem ist der Hauptzweck, daß Wien durch die Einkommensteuer zu den einzelnen

Abteilungen ziemlich fest bemessen ist, nur in der Hauptstadt zu den übrigen Städten nicht besonders belastet ist.

Jubiläum einer Mithrasfeier. Die Mithrasfeier wurde am Sonntag, den 15. Mai abends 12 Uhr im kleinen Mithrasraum in der Loggia. Zur Aufführung gelangen Kompositionen von Bach, Beethoven, Brahms, Cornelius, Handel, Mozart, Schubert, Schumann, Weber, Hugo Wolf und von dem Komponisten der Schule Albin Kersch.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Mai.

Wappenstein M. B. Dr. Weinberger.

Dr. Dr. Kraus beauftragt über die Führung des Zehntelsteuern Zehntelsteuer mit in Marburg eine photographische Aufnahme des Zehntelsteuerbuches in Wien für die im Zehntelsteuerbuch zu Marburg vorhandenen Zehntelsteuerstellen zu lassen. (Aug.)
Nach einem Bericht des Stadtschreibers wird genehmigt, daß eine die künftigen Einkommensteuerstellen auf die Einkommensteuer für die im Zehntelsteuerbuch in Linz vorhandenen Zehntelsteuerstellen zu lassen. (Aug.)
Nach einem Bericht des Stadtschreibers wird genehmigt, daß eine die künftigen Einkommensteuerstellen auf die Einkommensteuer für die im Zehntelsteuerbuch in Linz vorhandenen Zehntelsteuerstellen zu lassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)
Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)

Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)

Mithrasfeier in der Hauptstadt. Der Hauptzweck ist die Einkommensteuer zu den einzelnen

Abteilungen ziemlich fest bemessen ist, nur in der Hauptstadt zu den übrigen Städten nicht besonders belastet ist.

Jubiläum einer Mithrasfeier. Die Mithrasfeier wurde am Sonntag, den 15. Mai abends 12 Uhr im kleinen Mithrasraum in der Loggia. Zur Aufführung gelangen Kompositionen von Bach, Beethoven, Brahms, Cornelius, Handel, Mozart, Schubert, Schumann, Weber, Hugo Wolf und von dem Komponisten der Schule Albin Kersch.

Wappenstein M. B. Dr. Weinberger.
Dr. Dr. Kraus beauftragt über die Führung des Zehntelsteuern Zehntelsteuer mit in Marburg eine photographische Aufnahme des Zehntelsteuerbuches in Wien für die im Zehntelsteuerbuch zu Marburg vorhandenen Zehntelsteuerstellen zu lassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des Stadtschreibers wird genehmigt, daß eine die künftigen Einkommensteuerstellen auf die Einkommensteuer für die im Zehntelsteuerbuch in Linz vorhandenen Zehntelsteuerstellen zu lassen. (Aug.)

Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)

Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)

Nach einem Bericht des Dr. Kraus wird die Verabschiedung des Gesetzes über die Einkommensteuer in der Mitte des Jahres 1905 genehmigt. (Aug.)

Wapply ... die ...
2'5 m breiter Raum längs der
Wirkstoffzufuhr in der ...
straße in ... der ...
besteht mit einem ...
von 6500 Kronen bewilligt.
Die ... der ...
wird ...
Anlage der ...
Kauf ... der ...
der Ort, dass die ...
sich in die ...
Lager- u. ...
werden, um ...

Nach einem ...
wird die ...
Notwendigkeit ...
der ...
Lagerung ...
von 3327 K ...

Mr. ...
Feldmesser ...
Lager ...
beim ...
den ...
angewandt ...

Nach einem ...
wird die ...
für den ...
sich ...
für ...

Nach einem ...
wird die ...
für den ...
die ...
die ...

Nach ...
für die ...

nach in der ...
besteht ...
Lagerung ...
von 17.500 K ...

Der ...
Lagerung ...
von ...

Mr. ...
der ...
Lagerung ...
für ...

Nach dem ...
Nach einem ...
für den ...
Lagerung ...
für die ...

Lagerung ...
für den ...
Lagerung ...
für die ...

Lagerung ...
für den ...
Lagerung ...
für die ...

Lobliche Thaten!

Nachricht auf die beabsichtigten Nachrichten über den Aufstand...

Joseph Wobach wurde am 24. Tag... 1852 in Marburg (Nordhessen) geboren...

Die Nachricht die Welt kennen zu lassen, bestimmte ihn schon...

Erst in der Zeit erfolgte er... Wobach auf geliebtem und kommoden...

Im Jahr 1893 wurde Wobach zum II. Bezirksrat des I. Bezirks...

Nach der Wiedereinrichtung des Gemeinderates d. J. 1896...

Erst in der Zeit erfolgte er... Wobach auf geliebtem und kommoden...

Im Jahr 1896 wurde Wobach zum I. Bezirksrat des I. Bezirks...

Im Jahr 1897 wurde Wobach zum I. Bezirksrat des I. Bezirks...

Der Wobach'sche zu danken, dass diese für den...

Unter seiner Führung... Wobach'sche zu danken, dass diese für den...

Wobach'sche zu danken, dass diese für den... Wobach'sche zu danken, dass diese für den...

Wobach'sche zu danken, dass diese für den... Wobach'sche zu danken, dass diese für den...

Erst in der Zeit erfolgte er... Wobach auf geliebtem und kommoden...

Im Jahr 1897 wurde Wobach zum I. Bezirksrat des I. Bezirks...

W. Rathaus-Korrespondenz

11. Mai 1888.

Die Wahlen im 21. Bezirk:

Mit dem 4. Wahlkörper wurden für die Gemeindeverw.-bezirk. Bezirksratswahlen im 21. Bezirk begonnen. Von 10963 Wählern wurden 9378 Stimmen abgegeben, davon waren 9309 gültig. Gemäß dem der Sozialdemokrat Anton Pflüger mit 5420 Stimmen. Der christlich-sozial. Kaus. Didat blieb mit 3869 Stimmen in der Minorität. Nachstehend das Detailergebnis in den einzelnen Faktionen:

Faktion	Wähler Anzahl	abgeg. Stimmen	gültige Stimmen	Christlich Sozial	Sozial-De- mokrat
1	973	843	832	556	274
2	1276	1095	1085	399	684
3	1007	826	817	278	538
4	956	842	840	208	631
5	1199	1091	1091	309	762
6	1018	873	864	258	605
7	831	702	695	295	399
8	706	629	627	257	370
9	496	442	441	252	186
10	893	685	684	458	224
11	489	401	400	84	316
12	400	359	359	334	23
13	719	530	527	181	406

Die Faktionen 1 bis 7 befinden sich in Floridsdorf

Faktion 8 in Groß-Enzersdorf

" 9 " Leopoldsdorf

" 10 " Leyersdorf

" 11 " Leopoldsdorf

" 12 " Leopoldsdorf

" 13 " Leopoldsdorf

Wiener Katholik - Korrespondenz
I. Wiener Katholik Vol. 16472.
Gesamtergebnis d. vorerw. Katholik R. ligl
15. Jänner. Wien, Freitag 12. Mai 1905.

Wiener Gemeinderat.

Witzung am 12. Mai 1905.

Die der fünfzigsten, von Mitgliedern aller
Parteien befristeten Sitzung, hielt der Vorsteher
Liqu. Dr. Mayer nachmittags 8 Uhr, an
der die in der letzten Sitzung vorgeschlagenen
Gemeinderatsbeschlüsse zur Ausführung
kommen.

Manne sehr große Freude hatten!

Am 16. April d. J. war es, als Vizengau.
Josef Krobay zum letzten Mal in diesem Saal
erschien. Die Zeit als erster Vizengau-
meister der Stadt Wien abzulassen. Mit
Glaubwürdigkeit und in der Hand
die die Hand zu zeigen, der Wunsch nach
einer Genesung drückte sich aus dem
Munde eines Mannes. Krobay selbst sagte,
dass er nach dem Tode nicht mehr
die die letzten Worte seines Lebens.

Die letzten Worte des Mannes der letzten
Kategorie sind demnach sehr merkwürdig
sind er nach seinem Tode nicht mehr.

Die letzten Worte des Mannes der letzten
Kategorie sind demnach sehr merkwürdig
sind er nach seinem Tode nicht mehr.

Es war ein sehr interessantes in
das geliebte Leben. Es war ein sehr
mir die fünfzigsten, nachmittags 8
Kämpfer für das christliche Volk. Überall
symptomatische sind als gefährlich
ausgesprochen, für welche Niederlage auf
Niederlage, aber das war die Zeit
die immer sind seine Kämpfer sind
die Jahre 1893, sondern er zum ersten
Mal in der Gemeinderat am 3. Okt.
König der S. Kaiserliche Regierung.

abhängig von der folgenden Seite. Es
verfügen wir die Auflösung des Ge-
meinderats, die Einsetzung eines
Landespolitischen Ausschusses. Josef
Krobay war Mitglied des Landtages und
hat in dieser seiner Eigenschaft eine
Tätigkeit ausübt, die auch der Lan-
despolitische Ausschuss aus dem
Gegensatz hervorgeht. Am 6. Mai 1896
wählte Krobay zum Landespolitischen
Ausschuss. Mit dem Ausscheiden
aus dem Landtage. Es hat das Landtage
sagen, dass er diese seine Tätigkeit
nicht, sondern die Möglichkeit geboten
wäre, dass eine Entscheidung auf mich
fallen würde die Kaiserliche Regierung
infolge. Josef Krobay hat das was ihm
gegeben Wort gegeben (Briefe) sind
mir alle, die wir für den Landtage sind,
und insbesondere ist geboten werden
dieser Gemeinderat, nach dem, nach
dem Wunsch, nach dem Charakter Josef
Krobay gewesen ist. (Landtags Briefe)

Am 17. April 1897 wählte Krobay
zum ersten Mal zum ersten Vizengau-
meister der Landtags- und Landtagsrat
Wien gewählt. Es ist mir in der letzten
Zeit immer mehr bewusst, dass die
Landtagsrat zum Landtage sind, und die
Landtagsrat immer so mehr so
folgt. Es war die Zeit der Landtagsrat
sind.

Oben auf auf dem Gebiet der
politischen Tätigkeit hat sich Josef Krobay
betätigt. Er war Mitglied des Landtages,
er war Mitglied des Landtages und
wählte zum ersten Mal zum Landtage
zum Landtagsrat. Er hat das Landtage
ausgesprochen, dass er sich selbst
für die Landtagsrat der Landtage. Es
gibt das Landtage, er war Mitglied der
Kommission für die Landtagsrat und
Mitglied der Landtagsrat.

missen sind auch in dieser Eigenschaft
wird es sich auch mit dem Landtags-
rat der Landtagsrat zu verstehen, nach
mit der Leitung der Landtagsrat
Verfahren betraut waren.

Krobay war ein gewisser Mann
ein guter Ratgeber, er war in
der Landtagsrat ein pflichtfertiger Rat-
geber. Er war als Vorsitzender
ein pflichtfertiger Mann, aber auch ein
objektiver in der Landtagsrat. Die
Landtagsrat sind, wenn er den
Vorsitz in der Landtagsrat
haben. Die Landtagsrat, dass es
wäre, dass die Landtagsrat,
den Landtagsrat in der Landtagsrat
für die Landtagsrat.

Er war kein Politiker. Er war
ein Mann, der immer von dem Landtagsrat
zum Landtagsrat gewählt, aber es
kann aber nicht jeder ein Politiker
sein; aber immer noch er, er war
ein praktischer von dem Landtagsrat.
Landtagsrat und von dem Landtagsrat
Landtagsrat (Briefe).
Alles dies ist möglich, nur immer
lebt fort, das Landtagsrat an ihm.

Landtagsrat und immer noch
sind die Landtagsrat.

Die Landtagsrat sind immer noch
so lange wir leben, wir werden
nicht vergessen die Landtagsrat,
den Landtagsrat Mitarbeiter, den
Landtagsrat Landtagsrat.

Die Landtagsrat sind immer noch
pflichten: Gott sei ihm und immer
allen glücklich!

Liqu. Dr. Mayer nach dem
nach Mitteilung über die für
das Landtagsrat sind die Landtagsrat
Landtagsrat sind die Landtagsrat
die Landtagsrat.

große Fünfer Karte, Klitz, Annig,
 Ollendorffsche, Klitz der Linsinger,
 Lüpfmeister, BuchmalKamitar (Di.
 neu (Fungmispilclau), etc. die kau.
 mineralabhandlung der Wiener Lager.
 blätter etc.

Die Thaurerische haben viele schriftlich
 viele mündlich Kamalar: Hauptaufg.
 militäre Hofrat Ritter von Haußer,
 Baron Josef Gindanis, Fürst und Fürstin
 Ehrenpforter, papstlicher Hofrat R. von
 Kambler, Hofrat Martinus von Oudrabai.
 ministerrath, Landregimentär Graf Lizza,
 Landregimentäl N. May, die Oligarch.
 vater N. Pallai, N. Grillinger, N. von
 Kauler und N. Panger Haus Frau,
 Jandisch Pfeiffer von Wrischnitz, die
 Gemeinderath Gansold, Oeffner, Pfeiffer,
 Gumbler, N. Haas u. Horet,

Bezirksverwalter Kais. Rat Weidinger,
 Verwaltunglicher Weber von Lallgöhring,
 Direktor Kitzel, die Bauverordnungsrat
 Dillmann und Jizk von der ad. Landes.
 Groggerhauspall, Krammer Meißler,
 Bezirksverordner Kimmelsard, Walter
 Janina Paul, Hofräth Professor Johanna
 bank, Kainat Stuyner, Cmpitelau
 Kunter Drexler, Maler Wagnerhofer,
 Kainat Mifronerth, Regierungsrat
 Benschner, Kammerziatrat Jirfing,
 Professor N. Ziska, Professor Oberstwe.
 mar, Polizeirat Infeld (Kassa), Schrift.
 Keller Mascher, Bauverordnungsrat
 Watzl, Bergverwaltender Hof. Kritz,
 praktischer Landwirth, Adv. N. Kreppl,
 Frau Christian Lall, Kapuzinerquartier
 P. Jannitsch, Kapellmeister Gasser,
 Maria Oprecher Carolina Reinhard,
 Hof. Lager. Jizk, Familien Galtbauer,
 die Klein Fischer, Josef Kuzel, Hofrat
 Lohrer, Familien Koller, Bezirksverordner

ling Mangartha, Kringelbrunn, Haus.
 Jannitsch Mangartha, Wiener Br.
 Hofverordner, Maria der Generaloffiz.
 lafzer Maria, Schriftliche Wiener Frauen.
 brunn, Gesellschaft der Markt mineralien.
 päule, die Redaktion der, Kaiserzeit,
 schriftliche patriotische Frauenverein Maria,
 Maria für Hindenburg, N. Kring.
 Kaufmann, Maria für Hindenburg, Zerst.
 nisch, etc. Frauen, Landregiment, Hofrat
 K. H.

Diele abends stellt der Herr
 der Bauverordner der Stadt Wien
 ein auferordentlich Sitzung
 des Herrschers ab, in
 welcher der Präsident Magi.
 phus - Koller Jandisch dem
 Befehlsbefehl des Herrn
 Hofverordner Hofrat Jizk
 Hofrat der Hofverordner N. des
 mündlich Landrat für seine stabs
 kammerer Oudrabai von der
 Hofverordner der Hofverordner
 mündlich.

Es wurde dort in solcher Eile mit der künftigen Obergewalt der syrischen Postaleitung. Unter der Leitung des Magistrateur von ...

Warum nicht trat aus dieser Zeit, sprach sie den ...

Joseph Stobach! Die Mitglieder des ...

Joseph Stobach! Die Mitglieder des ...

Joseph Stobach! Die Mitglieder des ...

geistlicher für die in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

... in ...

Wiener Rathaus-Korrespondenz

I. Wiener Rathaus Vol. 16472.

Anzeiger d. wirtsch. Redakteur R. Ligl
15. Jahrg. Wien, Samstag 13. Mai 1905.

Wien Rathaus. Der Gemeinderat soll
in der kommenden Woche Dienstag Nachmittag
5 Uhr eine Plenarsitzung ab. Stadtratsitzungen
finden statt Dienstag, Mittwoch und Donnerstag-
tag. - Dienstag Nachmittag um 9 Uhr wird
die öffentliche Lesung der vom Gemeinderat
beschlossenen Vorarbeiten, ein Ge-
spräch mit Herrn Lehrer, stattfinden.

(Flaktriffler Verschmelzung Wien-
Luden.) Im Stadtrat legte Hr.
Stadtrat das Projekt der Abkündigung
vollständig der Wiener Lokalbefreiung
für die Einfuhrung des elektrischen
Verschmelzung auf der Hoch von
Wien (Energie) nach Baden
vor. Auf dem Entwurf des Lehrs,
erhalten werden die Arbeiter
der Gemeinde vermehrt, bei der
kommissionellen Verhandlung der vom
Magistrat aufgestellten Bedingungen
vorzubringen.

Die neue Kaulpforte im Bezirk
Josefstadt. Im Stadtrat berief Hr.
Lehrer über die vorerwähnte Beihil-
fung von Verschmelzung an die
Untersuchungskommission zur Eröffnung
der neuen Kaulpforte im 8. Bezirk
die folgende folgende Antrag: Der Unter-
suchungskommission sind zum Zweck
der Vorführung einer neuen Kaul-
pforte im 8. Bezirk auf die Häuser
von 4 Jahren vom Jahr 1905/06
ab ein Gebäude der städtischen
Kubermalkpforte Josefstadtstraße
23 die erforderlichen Räumlichkeiten
in der Höhe zur Verfügung zu
stellen, dass im Jahr 1905/06 der
gesamte 3. Stock und im 2. Stock

ein Teil der Räume in Benutzung
genommen werden kann. Dem Beginn
des Jahres 1906/07 sind die für
Kaulpforten benötigten Räume in
der Höhe zu gewinnen, dass von
den im 2. Stockwerke befindlichen
Wohnpforten die erforderliche An-
zahl abgelassen, bezogen. verlegt wird.
Die Oberleitungsanlage soll zu dem
Zwecke zeitig gewonnen werden.
Schließlich soll ein vorläufiger neuer
Zugang von der Pfortengasse über den
Hauptausgang mit einem Kosten-
anschlag von 1180 Kronen fest-
gestellt werden. Dem Entwurf sind
zugestimmt.

Aufhebung von Kindern in Wien
1905. Der Stadtrat hat nach einem
Bericht des Hr.-Dr. Kraus genehmigt,
dass 50 vom Pfortenplan nach Wien
gehörige Kinder in das Ludwigs-
Kindersheim nach Litzmanier auf
die Dauer von 100 Tagen und 51
Kinder auf die Kinderheim von 60
Tagen in das Pfortenplan Gradat ent-
sendet werden. Aufhebung sollen auf
Aufhebung der einmal-Heftung 29 Kinder
zu nach Gradat entsendet werden.

Gemeinderat Josefstadt. Der Stadtrat
hat nach einem Bericht des Hr. Lehrer
über die Höhe des Jahres 1905/06
den Antrag zum Gemeinderat des 15.
Bezirks befreit.

Wiener Katholis-Korrespondenz
13. Mai vorw.

Wizabirgermischer Trobay.

Der Oberpfosmischer der Pzferzogin
Maria Yvonia freude dieu Lyon.
folgende Lage: Ihre kaiserliche
Majestät Frau Pzferzogin Maria
Yvonia gegen weisliche Kondolanz
dem Josef Hudrats verläßlich des
Ablebens des Herrn Wizabirger,
mischer Trobay aus.

Dem Bürgermeister Dr. Freyer
haben wir die Kondolanzschrift
übermittelt: Kreisfinanzminister
Freier von Lincium, die Minister
Dr. Jurtal, Graf Sylauid-Raidt,
Dr. Winterl, Kultfaller-Wizayen,
Fidant Graf Giromacelli, die Herren,
Familitienrat Graf Jarony u.
Kanzler Dr. Freier u. Juchel,
Berg-Laudau, Abgeordneter
Lizil mannes des Anmianen.
Klub, Abgeordneter Luron freiden.
Fiel, Apstanalt Post, Kommandant Dr. Jpottke,
Domkoryntler Graf zur Lige,
Faktionstakt Dr. Jatrov, Joseph
Tanner-Gpaky, Lyon Dr. Graf
(Graz), Abgordneter Luron
Grony, Augelo Ritter von Sidnot-
Sipusof, Landstaatsdirektor Dr.
Mipova, Kammerat Marjanter,
yar, Fabrikant Pfling, Luron,
mischer Doyatuniller, Luffjand,
der Pfallbay, des Offizierstorge
des Infanterie-Regiments Nr. 4,
der „Friedenbünd“ die Union-
Laud, des Probbytorium der
mangellicher Gemeinde A. B.,
die weisliche soziale Partei Lincium
(Huny, Jager u. Wagner),
Abhängigkeit für gewisse Jm
driften, der weisliche Wiener

Freudenbünd, die weisliche soziale
Parteiliche der Stadt Ligon,
Ligon, Stadt- u. Gemeinderat von
Lincium-Markstadt, die Gewissen,
Pfall der Landpfosmischer, der
weisliche Arbeiterbildungsverein
„Einigkeit“ in Wiedling, die Kultur
u. Kultur freiwillige Rettungs-Gr.
Pfall, des Gemeinrat der vor,
einigkeit Privat-Leseranstalt für
Lignitzweiser u. Klaidernumeren,
der Pfallrat des Ligonens fern,
Luron etc. etc.

Seit vormittags sind die Ligon,
mischung der weislichen Oberstadt
der Pfall der Wizabirgermischer
Trobay u. die Übertragung der,
selben im das istem Gatten gemit,
mitte Ligonens Pfall.

Der Name der weislichen der weislichen
Pfallen Krasenbapieren sind gestore u.
weide eine Pfallung ab, in malter
der weislichen Markstadter des vor,
mitte Juppktor Liska dem weislichen,
dem Wizabirgermischer einen
mischung u. weislichen Pfall
mischung. Der Name ist in die
familie Trobay im Ligonens,
den gemit u. einem Krong an
der Ligon des weislichen weislichen,
Ligonens.

Der Klub der weislichen weislichen
Ligonens der Stadt Ligon ist abau,
falls der familie des Ligonens,
Pfallenen ein Kondolanzschrift
übermittelt u. einen Krong nicht
Ligon lassen.

Wann der weislichen der
Pfallenen Krongweiser sind
Ligonensdirektor Josef Ballagi u.
Kommissar Ligonens Jmal einen
Krong an Ligon des weislichen weislichen
Wizabirgermischer Ligonens.

Staatsrath des Landes der Magier
Staatsrathsig Dr. Büsch befallt.

Bezirksratsitzung. Die Bezirksrath-
sitzung vom 17. d. M. ist am 17. d.
5 Uhr nachmittags im Sitzung-
saal des alten Rathhauses eine
öffentliche Sitzung ab. Der Zugang
zu der für das Publikum offen,
befunden Gallerie erfolgt über Thüre II.

Neue Straßenbezeichnungen. Der
Rath hat nach einem Beschlusse des
H. G. Frick besprochen, den
Platz an der Kreuzung der Rade-
strasse und Spandauerstrasse im
19. Bezirk nach wie folgt zu
benennen. Josef dem Erzherzoge Karl
Lidomy vorbeschied der Benenne-
gung der "Majestät des Kaisers
mit Karl Lidomy-Platz" zu benen-
nen. Nach einem Beschlusse des H.
Zuletzt wurde die neue Gasse im
13. Bezirk, welche verbindet von der
Janniggasse in Parzingerstrasse mit
der Laimbartslandstrasse verbindet,
nach dem in Parzinger vorbestanden
Franz Ringerl, mehr als langjäh-
riges Mitglied der Gemeinderath-
lung von Parzinger vorbestanden
wirkte und als Hofkämmerer all,
gemeines Mitglieds sei vorbestanden,
in "Ringerlstrasse" benannt.

Zur Abänderung der Bezirksgrenzen.
Zu der Rathsbeschlusse H. G. Frick
über die Abänderung von Straßen
anlässlich der vorgenannten Bezirke-
grenzen-Änderung in beauftragt,
dass die mündlich in den 8. und 9.
Bezirk fallenden Teile der Ober-
strasse, Grotzstrasse, Judengasse, Jäger-
strasse, und Grödenstrasse und Jäger-
strassenlände in die Benennung

der Hauptstrasse, mehr oder weniger,
eine Fortsetzung bilden, und zwar
in die Alserstrasse, Kinderspitalgasse,
Lazarusgasse, Loosstrasse und
Dietrichslandstrasse einbezogen werden.
Für die Forderung sei vorgebracht, die
Änderung der Straßen-Bezeichnungen,
Tafeln und Häuser-Nummern, die
darunter ständen, werden 2400 kr.
an demselben.

Stimmrolle. Die in der Zeit vom
1. bis 31. September 1887 in Wien gebo-
renen Jünglinge haben bis jetzt die
Waffen in die Stimmrolle der
Landwehr-Allerhöchste des Jahres
1887 die vorbestanden. Dabei
bekannt zu geben. Derselben haben
für die Dauer des Monats Juni in
Hofburgstrasse 8 und 2 Uhr in
dem unregelmäßigen Bezirksrath-
sitzungssaal unter Mitwir-
kung ihrer Dolmetscher zu werden.

Marktordnung für den Fischmarkt.
Rath hat beschlossene in einer der
letzten Rathsbeschlüsse die Forderung
einer neuen Marktordnung für
den Fischmarkt etc. Derselbe ist durch
die Beschlüsse des neuen Fischmarktes
in der neuen Fischmarktsbestimmung
worden. Die Forderung, welche durch
nicht minder, ist folgendes zu enthalten:
Fischmarkt des Marktes sind Markt- und
Fischmarktstrasse, Mispel- u. Apollon,
Fischmarkt und -Fischmarkt, Fischmarkt,
Fischmarkt und Fischmarkt. Der
Marktverkehr damit von 5 Uhr
früh bis 6 Uhr abends, an dem in
Fischmarkt von 7 Uhr früh bis 10 Uhr
nachmittags; die den den den den
und Fischmarktstrasse vorbestanden,
sind den den von 2 Uhr früh bis
3 Uhr abends, an dem den den den den

ausfallen in den 23. und 24. September,
falls dieser Tag ein Sonn- oder
Feiertag sei, von 7 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags
gehalten. Der Marktverkehr findet auch
Sonntag oder nach Bedarf statt. Wenn
von ein gleichzeitiger der Magier
durch einen gemeinsamen Markt und
durch Verhandlung wird durch die
sichere wieder einzuwirken,
wobei die Verhandlung von Ge-
wissen verboten ist. Öffentlich der
Fischmarkt sind die und der
Befehl der in allgemeinen gelte,
den Marktverkehr, insofern der Fisch-
markt Marktverkehr abgefallen werden.
Von der Befehl der Befehl,
sichere zu Befehl der Befehl,
sichere von der Befehl der Befehl
Landesgesetzgebung, Befehl der Befehl
und Befehl der Befehl.

ad Theater.
H. G. Lohmann wurde vom Raths-
rathe angeordnet in result die
Lohmann von H. G. Lohmann gaffels Rolle
der Opernsängerin vom Lohmann in
der Opern "Hafensiedel" zu bestimmen.

166

Wiener Rathhaus Korrespondenz

15. Mai abends.

Die Wahlen im 21. Bezirk.

Mit der Wahl aus dem dritten Bezirkkörper wurden heute die Wähler für den Gemeindevorstand aus dem 21. Bezirk fortgesetzt u. zwar für die Bezirksvertretung begonnen. Für den Gemeindevorstand wurden seitens der Christlich-Sozialen Friedrich Dückler und Johann Knoll, seitens der Sozialdemokraten Karl Vertz und Ferdinand Wölz kandidiert. Um ein Mandat für die Bezirksvertretung bewarben sich die Sozial-Christlich-Sozialen Johann Loog, Johann Loth, Alois Braunpattner, Franz Brödl, Adolf Lippenbaurer, Franz Spätner, Anton Fürstmann, Josef Karbler, Georg Wapfler und Karl Hallner, sowie als sozialdemokratische Kandidaten Emil Honopfer, Gabriel Knotak, Franz Nafzoda, Edmund Hojatz, Karl Lingberger, Olegius Piffner, Josef L. Jirmer, Fabianus Rudl, Karl Grübl und Franz Pfaffner gegenüberstanden.

Bezirkkörper

Die Gesamtzahl der Wähler im 3. Bezirk beträgt 1369. Für Urnen sprachen 1252 Wähler. Es wurden 1242 gültige Stimmzettel abgegeben. Gernüßt wurden die christlich-sozialen Kandidaten Friedrich Dückler und Johann Knoll mit 924 bzw. 917 Stimmen. Die Sozialdemokraten Karl Vertz und Ferdinand Wölz blieben mit je 313 Stimmen in der Minorität.

In die Bezirksvertretung wurden ebenfalls die christlich-sozialen Kandidaten ernüßt. Es resultierte Loog 928, Loth und Braunpattner je 927, Brödl und Lippenbaurer je 924, Fürstmann 927, Spätner und Karbler je 923, Wapfler 924 u. Hallner 930 Stimmen. In der Minorität blieben Honopfer mit 305, Knotak mit 307, Nafzoda mit 305, Hojatz mit 310, Lingberger mit 309, Piffner mit 306, Jirmer mit 308, Rudl mit 310, Grübl mit 306 und Pfaffner mit 305 Stimmen.

mündungsstättige Gießarbeiten, Agyren
und Floridsdorf. Die Reparaturarbeiten,
träge, welche im Allgemeinen die
Erhaltung der Gießwerke betreffen,
werden ausgenommen.

Das neue MK. Gyöngyös wurde,
nach Projekt für die Reorganisation
der Szegedergasse durch die
Gasse in G. Bezirk, welche
durch den Bergbauarbeiten
einige Blockplätze der städtischen
Anlagenarbeiten besetzt werden
soll, wird mit einem Kosten-
schätzungs von 8810 K. genehmigt.

Nach einem Besuche des MK. Joze,
bald wird auch hier die
Vorbereitung vollständiger
Kontrollen und ihrer Angestellten der
einzelnen politischen Bezirke
sonals die Einrichtung der Kon-
trollen im Bezirk 17. Bezirk
Jugendkreise 42 für die Aufstellung von
Kontrollen genehmigt.

MK. Kőrös beantragt die Offort
auf die städtische Verwaltung von der
Stadtkommission durch die Ver-
waltung der Stadtwerke (C. 3. 136) in
Lentzau) im Einklange von 84 K
um den Aufwands für die
1400 K. zu genehmigen. (Aug.)

Nach einem Besuche des MK. Lié,
bestimmt wird vollständig die Um-
gestaltung der Szegedergasse in 1.
Bezirk genehmigt. Auf der Seite der
regelmäßigen Behandlung dieser Straße
mit elektrischen Licht die Verlegung
des für die notwendigen Anordnungen,
Kabel für jetzt erfolgen. Die Kosten
für die Anlage sind auf ca. 2000 K.

Nach einem Besuche des MK. Körmény
wird die Halle eines katholischen
Religionsschule an der Bürgerstraße
für Neubau 20. Jugendkreise 54 dem
gemeinsamen Religiönslehrer Oetzer

Technikal arbeiten.

Uzart, Kőrös. Die städtischen
Anlagen, welche im Laufe dieses Jahres in
unserem Stadt man gesehen haben, ist
mit der Anordnung der H. Bezirk,
der bekanntlich auf der Leinwand der
Hof Hoflehn mit der Anordnung der
Gassen liegt. Die städtischen
Anlagen der "Kőrös" in "Kőrös" sind
in der letzten Saison in der städtischen
Verwaltung die Anlage der H. Bezirk,
aber noch 6-8 Wochen auf die Arbeit
zu sein, so daß die Ausführung mit
den in der städtischen Verwaltung
die die Ausführung der Anlage für den
17. Bezirk in der städtischen Verwaltung,
mit der städtischen Verwaltung
und der städtischen Verwaltung der
Körperarbeiten in der städtischen
Verwaltung.

Gräns-Lauer Bauwesen. Die
für das Gräns-Lauer Bauwesen
mit der städtischen Verwaltung
die für die Ausführung dieser
Anlage der städtischen Verwaltung
genehmigt sind, aber noch keine
bestimmte Zeit festgesetzt ist. Die
Anlage der städtischen Verwaltung
überhaupt nicht abgeschlossen.

Körös, Urobach. Die städtischen
Anlagen der städtischen Verwaltung
die für die Ausführung dieser
Anlage der städtischen Verwaltung
genehmigt sind, aber noch keine
bestimmte Zeit festgesetzt ist. Die
Anlage der städtischen Verwaltung
überhaupt nicht abgeschlossen.

Goldens Hochzeit. Im Laufe des Jahres
die städtischen Anlagen der städtischen
Verwaltung der städtischen Verwaltung
die für die Ausführung dieser
Anlage der städtischen Verwaltung
genehmigt sind, aber noch keine
bestimmte Zeit festgesetzt ist. Die
Anlage der städtischen Verwaltung
überhaupt nicht abgeschlossen.

Mr. Rathaus - Correspondenz
16. Mai 1800.

Die Handelslaber vor der Forderung.

Die vorerwähnte Münster in Gegenwart
des Landrathes in einem von Herrn Köhler
gegründeten münsterischen Handelslaber vor
der Forderung erfüllt die Verbindlichkeit woh-
nen bei: Kippen, F. Kammeyer, im Gau. Rath:
Nicolowick, Goldschmidt, F. Heuer, Tier-
kammer und Noesen, Erz. Hofrat Hin-
ger mit zahlreicher Beihilfe von der Bezugs-
herkunft zum Rath, Bezugs Hofrat
Obst. Kiewitz, im Oberamtsrat Rath Appel
im F. Sedlaczek, im bürgerlichen Rath Zentisch
im. Almeroth, Stadtbau Direktor Oberamtsrat
Bergner, Mag. Rath F. Schwarz, Landrat ^{Klose} ~~Hesse~~
Mag. Landrat F. Siegl, Inspektor Häuser,
Mag. Diener, Direktor Bierens von der Frau
Köhler, der Hofrat der Feuers-Schickel-
Theil Ober-Jug. Heutschel, der Präsident
des Gerichts in Gammelskammer Obeg.
Ritter v. Kink, Oberamtsrat Jauffe,
Himmelsrichter Dödel etc. etc.

Demnach ist Dr. Kieger still
eine kurze Skizze von der Ver-
sammlung, in welcher er anwesend,
dieses Geschäft bei der Aufanglichkeit
des Herrn Köhler aus der Stadt Wien
zu verhandeln. Das Hauptwerk
wird der Stadt zum Zweck ge-
raufen ist, bei der gegebenen
Bevölkerung Erklärung finden.
Es dachte, dass Herr Köhler
in den beiden Künsten. Die
beiden Handelslaber, der
"Kingsried" und "Dou Jüner"-
Handelslaber finden das soll.

Der Beifall der Anwesenden.
Mit der Erfüllung des
Begriffes bei der Stadt zum Herrn
Friedrich Köhler, dem Herrn
der der Anwesenden Herrn,
dies, um dem Herrn
Dank auszusprechen.

168

1. Mittelschuale
Jugendjahr II. vordere. Schuljahr 1905.
15. Jufy. Am, Donnerstag 16. Mai 1905.

Zerlegung des Freibürgers Dr. o. H. H. H.
Ein Mittelbau am 24. d. Jalt
gemäß Uferrichtung mit Freibürger
für u. D. Dr. Jüngling Käber von Mittel,
dem die Jurisdiktion in jener
Lage am 5. d. M. hat (Freibürger
nach der Stadt Wien nachfolgend hat,
in Bürgeramt in der Stadt des
Lage. Dr. Bürger ablegen. Ein Jahr
findet die Freipflichtigen das Bürger
verpflichtet hat.

Wiener Stadtrat.
Sitzung am 18. Mai.
Voritzender N. L. Dr. Wimmer.
Der neue MR. Jomann vorgelagte
Projekt für die Verbesserung der
Kallpoststraße zwischen den Häusern
10, 11, 12 und 13, dann der Weg,
hinter der Kinderwagen 3 und
Zentralmarktplatz mit Erwerbstaten
mit dem Kopernikusmarkt
von 24.300 Kronen genehmigt.

für Jesपालungen im Beschäftigung
3. Bezirk Klappergasse 12 merke 6770
Kronen bewilligt.
Derfalla Stadtrat bringt zur Kenntnis,
dass laut Schrift der R. K. Finanz-
direktion Wien die geplante
Eröffnung einer Kabelfabrik in der
alten Mikroskopfabrik im 3. Bezirk
mit Rücksicht auf die in der umliegenden
Straße befindliche Kabelfabrik in der
Margaritengasse unzulässig ist.

MR. Haffaly berichtet über die Besor-
gung der für die städtischen Clubs
und Clubsgebäude in der Sitzperiode
1905/06 erforderlichen Bruchstücke etc.
beauftragte neuen Vorfälligkeit von

1000 m³ maifreu Spitalz. für die
Sorgungsfirma in Linz, 1100 m³ mit
dem Spitalz. für die übrigen für
Clubs- und Clubsgebäude in der
Bezirk 1 bis 21, 2000 m³ maifreu
Sumpfz. und 500.000 Stück Wei-
tergebenen eine öffentliche Offener-
Scheidung. Königshausen.

Nach einem Bericht des MR. G. G. G.
wird die Rekonstruktion der Hof-
fassade der beiden Normalmüllge-
bäude im Wiener Zentralmarkt
mit einem Kostenvoranschlag von
6350 Kronen genehmigt.

Das neue MR. G. G. G. vorgelagte Pro-
jekt für die Verbesserung der öffent-
lichen Beleuchtung in der Siebenbrunn-
straße bei der Leberstraße,
Brücke und in der Jüngling im
Bezirk wird genehmigt. Für Beleuch-
tungsgelänge 7 ganz- und 8
halbweilige Lampen, verfahren für
die Verbesserung von 11 Lampen hat.
Die jährliche Aufwände belaufen sich
auf 738 Kronen.

MR. Rainer beauftragt für die
die Anbauarbeiten, bezw. für die Ver-
größerung der Kirche in der Döbner-
Kirchensquare zu bewilligen die
Kosten von 2075 m² im ein-
fachen Preis von 175.000 Kronen
Kaufpreis zu verfahren. (Luz.)

Lage. Dr. Jüngling wird sich bei
seinem Erscheinen im Stadtsprech-
saal vom Voritzenden N. L. Dr. Wimmer
nachdem das kommunale Stadtrat,
das in dessen Erinnerung zum Land-
marchall-Stadtrat beglückwünscht.
Lage. Dr. Jüngling dankte sich für die
manner Doktor.

Lager-Verordnung. In der
jüngsten Sitzung des Stadtrates beschl.
hat MR. W. W. W. über die Lagerung

von Holzballen. Zur Lagerung bezw.
Vorverladung gelagert 6 Bürgerpflicht-
Lager, 2 Bürgerpflichtlagerstätten,
21 Holzpflichtlager und 17 Holzpflicht-
Lagerstätten, 28 Kistenlager und
27 Kistenlager etc., 12 definitiven
Lagerstättenpflichtiger Lagerstätten
(darunter 5 im Bürgerpflicht) und 3
Lagerstättenpflichtiger Lagerstätten-
Hallen.

Bezirksabteilung. Die Verhandlung
des Bezirkes wird am 24. d.
im Hof nachmittags, zum 26. Bezirk,
das Ministerium am 25. d. fünf Uhr nach-
mittags eine öffentliche Sitzung ab-
halten der Tagesordnung bis der Sitzung.
yon besetzen sich die Beratung des
Bezirksabteilungs für das Jahr
1906 und Vorarbeiten von derselben in
dem Ortspol- und Verwaltung.

Wauer Bahraus Korrespondenz
I. Nr. 10
16. Jany. 1905, Freitag 19. Mai 1905.

Die Gemeinde Hiera und die Kirchhof-
gesellschaft. Im Stadtrat beriefen Hr.
Rippmeyer über die Eintragung von
den Straßengrenzen zwischen der Gemeinde
Hiera und der Kirchhof-Gesellschaft. Die
Vereinbarung, welche am Stadtrat zum
Bestand gekommen sind und die
unmittelbar in einer neuen Sitzung der
städtischen Ratsversammlung, betreffend die Ein-
tragung der Straßengrenzen, die Ver-
einbarung der Längenausdehnung, die Ver-
einbarung in der Station Weidling,
die Festlegung der Wasserleitung,
Straßen, den Umbau des Kanalar-
Niedrückes, die Freilegung des ober-
en Wasserwerks und des Abfluss-
kanals beim Metzgerhof bei Hiera,
die Freilegung der Einweisung der
Straßen II in der Verlängerung der
Längenausdehnung würde vereinbart,
dass die Gesellschaft die Befugnisse,
welche für die Freilegung der in
der Verlängerung der Längenausdehnung
gelegenen Straße in einer Breite von
15.17 m erforderlich sind, unentgelt-
lich und kostenfrei in das Eigentum
der Gemeinde Hiera überträgt. Die
Gemeinde Hiera überträgt die
Hiera dieser Straße in der Breite
ab, dass die Straße von der südlichen
Seite des i. J. 1899 mit festgestellten
Objekten an und auf einer Länge
von 100 Meter horizontal verläuft,
sich nicht, um Überdeckungen
des Straßenschnitts bei der planmäßigen
Erweiterung der Gasseanlagen zu er-
möglichen. Die Gesellschaft liefert im Falle
der Freilegung des obigen Schnitts befriedi-
gen Ersatz für die festgestellten Wasser-

leitung aus dem Lagergrund einer
Breite von 23.000 an die Gemeinde.
Diese Grund der gängigen Einweisung
der bestehenden Wasserleitung in
die der Weinackerstraße zu.
Ebenfalls der Verhältnisse in der
Station Weidling würde festgestellt: Ein
Halle der bestehenden Übergangsstraße
in dieser Station würde nicht die
Gesellschaft auf ihre Kosten einen neuen
Kanal von 5 m tiefer Breite in
2.5 m tiefer Tiefe für die Befriedigung
mit drei Abwasserleitungen aufnehmen
den 3 bestehenden Kanälen. Hierfür
würde die Gesellschaft neben diesen
einmal einen zweiten 4 m breiten
und 2.5 m tiefen Kanal für die
öffentliche Personennachfrage von
festen und zum Klappen an der
festen Hiera der Wasserstraße
einmal und das Hiera der Ges-
ellschaft andererseits notwendigen
Einweisung der Gemeindegrenzen.
Die Gemeinde Hiera
liefert dazu gleich nach Freilegung
des Kanals für den Personennach-
frage einen Zuschussbeitrag von
85.000 Kronen. Die Gesellschaft gestattet
der Gemeinde die Anlage eines 4 m
breiten Ganges auf Lagergrund
zur Vermeidung des notwendigen öffent-
lichen Kanals unter der Station Weid-
ling mit dem Kanal in der Fest-
legung der Weinackerstraße in einem
ist das Recht der Freilegung dieses
Abwasserleitungs zum öffentlichen
Nachfrage etc.
Für die Freilegung der sog. Wasser-
leitungstraße im 12. Bezirk teilt die
Gesellschaft der Gemeinde Hiera
Gemeinde von 3150 m² um den Preis
von 7 Kronen pro m² kostenfrei ab.
Die Gesellschaft ist auch bereit, diese
Grundstücke auf demselben Lagergrund-

lage gegen Freilegung der Gemeinde
einzuweisen. Die Gesellschaft gestattet
ferner der Gemeinde Hiera, auf dem
Grund der sog. Wasserleitungstraße
und der Freilegung des obigen Schnitts,
sich ein Hiera der Straße auf die
notwendigen Lagergrund ein zu lassen,
die Anlagen der Wasserleitung.
Alle Anlagen der Wasserleitung
sind in der Gemeinde
einen jährlichen Aufwands von
920 Kronen.
Die Gesellschaft liefert längstens bis
Ende 1907 den Umbau und die
Erweiterung des Kanalar-Niedrückes,
das die Gemeinde Hiera liefert
zu den Kosten dieser Kanalar-
arbeiten nach Fertigstellung derselben
durch die Gesellschaft einen Zuschuss,
betrag von 185.000 Kronen in zwei
die vorgeschriebenen Hiera-Kosten
bezogen. Die Gesellschaft überträgt
zum in ihrem Eigentum befindlichen
Grund, die ausschließlich der Erweiterung
des Niedrückes in den öffentlichen
Nachfrage einbezogen werden müssen,
unentgeltlich und kostenfrei in das
öffentliche Eigentum.
Die Gemeinde überträgt die Gemein-
schaft, auf der sich das vorgenannte
Grundbesitz Wasserwerk der Hiera,
basiert, um den Preis von
25 Kronen pro m². Das Werk selbst
besteht aus Grund und Boden
bleibt vollständig im Eigentum der
Gesellschaft und wird von ihr weiter
betrieben werden. Sobald die Gemeinde
(nach Freilegung der vorgenannten
Wasserleitung) der Gesellschaft den
vorgeschriebenen Betrag der für die
Wasser- und für Kanalarbeiten not-
wendigen Wasserleitungen zur Verfügung
stellt die Gesellschaft das Wasserwerk

paus vorübergehend in den öffentlichen
Eigentum zu übernehmen.
Ebenfalls der Freilegung beim
Metzgerhof bei Hiera würde fest-
gelegt vereinbart: Die Gesellschaft
verpflichtet sich in dem festgelegten, in
den die Gemeinde die Kirchhof-
in geordneter Weise einzuweisen
den Lagergrund festlegen will, diese
Freilegung der Freilegung nicht
aufzugeben. Einmal mit
einer Tiefe von 2 m und einer
tieferen Tiefe von 4 m zu
ermöglichen. In diesem Falle wird
die Gemeinde der Gesellschaft die Kosten
für die Freilegung der Überdeckungen
für sieben nebeneinander liegende
Gänge gleich nach Fertigstellung der
Anlage vergüten, mögen die Kosten
für die Freilegung der notwendigen
Überdeckungen von der Gesellschaft
allein getragen werden.
Das Überdeckungsarbeiten, welche
in der Gemeinde Hiera bilden,
soll nach Möglichkeit werden, wenn das
Hiera-Ministerium die Freilegung
zu demselben und die Freilegung
für die Länge der Straße
die Frage der Freilegung
der Straße II beim Metzgerhof bei
Hiera wird abgehandelt der
Freilegung zugestimmt werden.
Ebenfalls wird nach Freilegung der Gesell-
schaft in der Frage der Freilegung
einer Freilegung der südlichen Straße,
basiert beim Weidlinger Wasserwerk
auf dem Eigentum von der Gemeinde,
sich der Hiera Lokalanlagen benutzen
Gemeinde kann in der Anlage der Ver-
einbarung der südlichen Wasserleitung,
in der die Hiera Wasserwerk das
möglichste Folgekosten zugestimmt

und so die Wahlberechtigte der Gemeinde
 Hierauf die Aufsicht und die Aufsichtigen
 der R. R. zür. Tischler-Gesellschaft und
 der zür. Tischler-Gesellschaft. Die
 Gesellschaft selbst wird durch
 der Frage der Wahlberechtigte - in
 der Lage der Wahlberechtigte - in
 der Lage der Wahlberechtigte - in
 der Lage der Wahlberechtigte - in
 der Lage der Wahlberechtigte - in

Umgang über der Wahl hat nun
 einen Erfolg. Das M. Dr. Krause für
 die Wahlberechtigte über der Wahl
 Dr. Josef Freyberger von Leinwand,
 bei dem die Wahlberechtigte und
 die Wahlberechtigte. Die Wahl
 der Wahlberechtigte. Die Wahl

Das städtische Museum der Stadt
 Hierauf bleibt am Sonntag den 21. d. an
 lässlich der Kinderfestspiele für den
 allgemeinen Besuch geöffnet.

Legationsveränderungen. Die Verhandlung
 des Legationsvertrages fällt am Mittwoch
 den 24. d. falls keine anderweitige
 eine Sitzung ab, in der die Verhandlung
 des Vertrages abgehandelt wird. Die Verhandlung
 am Sonntag den 25. d. falls keine anderweitige
 eine Sitzung abgehandelt wird. Die Verhandlung
 am Sonntag den 25. d. falls keine anderweitige
 eine Sitzung abgehandelt wird. Die Verhandlung

Gemeinderath. Der Rath hat
 nun einen Bescheid über die Verhandlung,
 meistens Dr. Wismayer in Bezug der
 rechtlichen Landau ernannt:
 zum Magistratssekretär Simon Kitzler,
 zum Magistratssekretär Dr. Yves
Jakob und Dr. Albert Lehmann,
 zum Magistrats-Oberrichter Dr. Josef
Lehmann und Josef Lehmann, zum Magistrats-

Konzipisten Levy Lehmann und
Lehmann, zum Magistrats-
 rath Dr. Lehmann Lehmann und Dr.
Lehmann Lehmann. Nach einem Bescheid
 des M. Dr. Lehmann Lehmann:
 zum Rathmann: Lehmann Lehmann u.
Lehmann Lehmann; zum Oberrichter:
Lehmann Lehmann, Lehmann Lehmann, Lehmann
Lehmann, Lehmann Lehmann, Lehmann Lehmann,
Lehmann Lehmann, Lehmann Lehmann.

Städtische Oberamtsstelle für die
und die. Die Verhandlung für eine neue
 Stelle, welche die Verhandlung der Verhandlung
 Verhandlung mit der Verhandlung und der
 Verhandlung mit der Verhandlung und der
 Verhandlung mit der Verhandlung und der
 Verhandlung mit der Verhandlung und der
 Verhandlung mit der Verhandlung und der

Ubergangsstelle für die und die
 aus der Verhandlung Verhandlung H.
 Verhandlung zu beschließen. Die Verhandlung
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den

besonders die Verhandlung für die
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den

Verhandlung. Die Verhandlung hat
 nun einen Bescheid über die Verhandlung
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den
 Verhandlung, welche am 1. Juni l. J. den

Verhandlung über die Verhandlung

Verhandlung über die Verhandlung

Verhandlung über die Verhandlung

172

Wien im 1. Bezirk

19. März abds.

Die Wahlen im 1. Bezirk

Mit der Wahl des neun neuen Wahlkörpers wurde die Gemeinde- und Bezirksratsversammlung im 1. Bezirk beauftragt, dieses Wahlkörpers zwölf 361 Wähler. Es wurden 331 Stimmzettel abgegeben, darunter 329 gültige. Gemäßt wurden die schriftlich-journalen Kandidaturen in. gen. zu Gemeindepräsidenten Franz Hoff mit 257 und Johann Oberleitner mit 258 Stimmen, zu Bezirksräten Anton Kludner mit 261, Josef Lindner mit 248, Josef Lammann mit 255, Johann Demozak mit 261, Ferdinand Jung mit 247, Josef Klager mit 260, Karl Reiter mit 257, Ferdinand Tschick mit 255, Johann Tschirpacher mit 248 und Friedrich Tschirpacher mit 256 Stimmen.

Die von der deutsch-sozialistischen Partei vorgeschlagenen Kandidaten blieben in der Minorität in. gen. für die Gemeinderat Georg Pfeil und Ludwig Gottschamml mit 74 gegen 66 Stimmen; für den Bezirksrat Margal Großl mit 69, Johann Köpfler mit 66, Dr. Jakob Jönig mit 78, Theodor Kerschbaier mit 74, Karl Lauger mit 73, Franz Lasser mit 71, Mathias Perndorfer mit 73, Fabianus Roidl mit 73, Dominik ^{Widmer} ~~Widmer~~ mit 68 und Johann Tschick mit 78 Stimmen.

Nigibürgerrichter Hofrat. Hofrat
 Häupter beim Logen Dr. Mayer ein groß
 August Koudelangen autistisch bei erbli.
 Hans des Nigibürgerrichter Hofrat ein.
 In dem letzten Tagen koudelirten in. d.
 Gouff Prinz zu Hindisf-Grätz, Lippof
 Köpfler von H. Pöllner (aus Allentau),
 Feldritzer Lippof Dr. Balogotocky,
 der gränze Oberpostmeister Franz
 Montaniroso, der Leiter des Sipac,
 kaus-Ministeriums Falkionsifaf
 Hoben, der niederländische General,
 kousil Roberts von Fou, Baron
 Ludwigswoff, Otto Baron Pfünzger, in
 kby. Dr. Freyall in. Dr. Tschirpach,
 Falkionsifaf Ritter v. Köpfler, Ober,
 baronat Jacobl, Falkionsrat Dr. Ro,
 beut Freimburger, Halffellernrat
 Gouff Kerschbaier, Ludwig Mastl,
 waltl (aus Berlin), Pfarrer Kopsn,
 berg, kausit Komunikat Libapater,
 kaiser von Komman (Graz),

Zentraldirektor Kapsnerk, Leudar,
 pfälzischer Dr. Krieger, Jugenieur
 H. Jalmsky, Journalist Ferdinand
 (Monte Carlo), des Fürstbischof,
 kausit Ferdinand, Kommissar Krieger,
 kaus. Kamin (Prinz Kerschbaier
 und Kaiser v. Wittensoff-Biall),
 kaus. acad. Verbindung „Norica“, österr.
 Vereinsklub, Wiener Kerschbaier,
 Deutsch-Österreichischer Verein, Präsidium
 des Wiener Landtagsrates in. Ziml,
 kauskauer, Wiener Männerverein,
 ein, kby. Jagdparkbauk, Deutsch-öst.
 Schriftsteller-Gesellschaft, die Gemein,
 kauskauer, die Logen, kauskauer,
 Gouff-Kerschbaier, Jylan, Laibach,
 Lumburg, Linz, Paltan, Rodman,
 Romvato, Rovigno, Kauskauer,
 Kago, Triest, Trient, Kauskauer an
 der Höhe etc, der schriftliche kauskauer,
 bind für triest, Kauskauer,
 Linn, Linz, Kauskauer, der schriftliche

Volksvereine tragen, der Verein zur
Fraubildung Katholischer Lehrer (Robert
Fischer zu Hindisfgratz, viele Wiener
Gesellschaftler, Vereine und vorzüglich
Kooperativisten etc. etc.

Die Gemeinde Wien und die Internationale
elektrische Gesellschaft. Jente
morgens wurde der Internationale
elektrische Gesellschaft vom Magistrat
als politische Beförde auf Grund der kais.
Anordnung vom Jahre 1854 die Ehre,
dernebst eingestell, die Benutzung ihrer
Kassenspendungsbauanlagen nicht der
Zentralstation in der Fugroßstraße
binnen drei Wochen eingestellen und
die Arbeiten zur Fortführung der Lei-
tungsanlagen gleichfalls
binnen 3 Wochen zu beginnen. Um
im Ufer mittags erhielt die J. L. G.
die Vorladung, dass das Stadtkom.
nicht beauftragt wurde, die notwendigen
Kassenspendungen auf Kosten und Kosten der
Gesellschaft zu lassen, nachdem die Gesellschaft
nicht eingestellen worden war. Gegen die
Ufer wurde bereits vom Magistrat
ein Geographischer und 6 weitere
Menschen zur Befestigung und
Benutzung dreier zu den Leitungs-
anlagen für andere Zwecke aufzu-
gelassen. Nachmittags um drei
Uhr erschienen die zur Normierung
der Arbeiten bestimmten städtischen
Arbeiter mit ihren Gesellschaften
unter der Leitung des Magistrats,
welcher Dr. Meißel und des städtischen
Landrats Loosfieber und waren
im Lager, mit den Arbeiten
zu beginnen, als ein Arbeiter
der J. L. G. erschien und den
Leiter der Gesellschaft mittheilte,
dass ein Laufs des Normierung
binnen Wiener Magistrats, Ob-

leitung 5 ein Auftrag der Stadt,
jeden morgen Befestigung der städt.
Arbeiter eingeleitet sei. Magistrat,
welcher Dr. Meißel sagte sich fürwarf
vom städtischen Laufs aus mit dem
Kassenspende in Vorbereitung und er,
sagte, dass man sich immer noch
die Vorbereitungen zur Befestigung
bedingten Abwesenheit von Stadt
ein Stadtkommission - Befestigung
sei, mit welchem dem Magi-
strat das Befestigungsgefährt der
J. L. G. zur Befestigung über-
mittelt wird und in dem gleich-
zeitig der Auftrag aufstellen ist,
bis zur Befestigung der Stadtkommission
mit der Befestigung einverstanden.
Fürwarf wurde die Normierung
der städtischen Arbeiter und die
Arbeiter zurückgezogen. Gegen
den Oberbefehl des Magistrats
als politische Beförde gegen
den Auftrag zur notwendigen
Befestigung der Befestigung wird
die Gemeinde Wien persönlich aus
moralischen Gründen, als auch
wegen mangelhafter Befestigung
den Befestigung eingeleitet. - Mit
der Befestigung der Befestigung.
Klage gegen die J. L. G. wurde
Stadtkommission Dr. Kommoda vom
Bürgermeister beauftragt.

wann Papstentum gestellter Zerstörung:
Der Magistrat wird aufgefordert, der
Forderungen mit dem Ministerium
eingeleitet, damit die gegenständig
eingeführt - hierzu - Anwesenheitsbeschlüsse
sichem aufgeben u. den Staatsrat
gestattet werden, ihre Befähigung mittelst
Gelds oder Collegen für zu unterstützen.

Sitzungen im Rathaus. Der Gemein-
derrat fällt in der kommenden Woche
am Mittwoch gegen 12 Uhr vormittags
und halb fünf Uhr nachmittags
Sitzungen ab. In der Donnerstag-
tagung wird die Wahl des neuen
und zweiten Witzbürgermeisters
vorgeworfen werden. Der Stadtrat
fällt am Mittwoch 12 Uhr mittags,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr vor-
mittags Sitzungen ab.

Öffentliche Gesellschaft zur Be-
kämpfung des Kruppenscheitels. Das
Ministerium des Innern hat dieser
Gesellschaft auf die Dauer von drei
Jahren einen Staatsbeitrag von jähr-
lich 1000 Kronen bewilligt.

Der Regierungsvertrag der Landes-
ausstellung. In der letzten Session des Land-
tages hat Abgeordneter Dr. v. Lenz
den Antrag gestellt, der Landesaus-
stellung soll im Einklang mit dem
Ministerium der u. v. Landes-
ausstellung darüber einig werden,
insoweit der Regier- und Kaiser-
fondsbeitrag für jene Verleser, die
vor dem 1. Juli 1893 seitens der Aus-
stellungsmittel, bewilligt werden
können. Dieser im Juli des das
Qualitäts der allgemeinen Ausstellung ist nun
von Erfolg begleitet gewesen, indem
die aufgeführten Ausstellungen so
weit gediegen sind, dass schon in der
nächsten Session dem Landtage die

Einzelglieder der Ausstellung
hat werden können. Jedoch gelangt
ein langjähriger Mitglied der Aus-
stellung zur Realisierung.

Wiederbelebung des Fallens der
Bar von Ober - Döblingen für die
Kaiser. Am 1. Juli l. J. ab gelangen die in der
Zeit vom 24. August 1889 bis 4. Juni 1891
belegten Fallens der Kaiser
1 bis 5 und Kaiser 1 bis 8
von Ober - Döblingen für die
Wiederbelebung. Es sind nun
dieser Fallens können bis zum
15. Juni d. J. beim Magistrat, Abt. X
eingeführt und bis Ende Juni voran-
genommen werden. Die auf den
Fallens der Kaiser
werden vollständig auf dem Kaiser
eingeführt und unter dem Kaiser
eingeführt, welche die eigentlichen
dieser Fallens beim Magistrat
für die Kaiser für die
bis zum 1. Juli 1906 rückständig
sind. Über die bis zum 1. Juli 1906
nicht rückständig Fallens wird von
ausgegeben bewilligt werden.

174

Wiener Rathaus - Korrespondenz
Nimm's Platz
Journalgabe und monatl. Bezahlung R. 1.00
1895. Wien, Donnerstag 23. Mai 1905.

Bezirksratswahlen. In Vorbereitung
des Bezirkes Litzkauer fällt am Don-
nerstag den 25. d. zusehr vor
jenseit des Bezirkes Josephstadt aus dem
jahren Tage wird vor dem
eine öffentliche Sitzung ab.

Stroßraub der Urfall-Prozess. Der
36 jährige Kaufmann Ludwig Lohel
wurde am 12. Februar d. J. eine leichte
Kontusion des linken Oberschenkels, indem
er auf eine Leinwand eines Straßens
beschränkt, welcher bereits über 40
Köpfe von der Galtstraße Kalkbren-
nungsgasse weg in der Gasse begriffen
war, aufspringen versuchte und
schon zu Boden fiel. Er klagte über
Dr. Viktor Kopschals in Gegenwart einer
eine Schmerzensgeld von 10.000 Kr.,
was. In der heutigen mündlichen
Verhandlung vor dem Landger.
sitz (Vorstand L.G.R. Kalkbren-
nungsgasse der Vertreter der schädlichen
Straßensucher Dr. Knecht verurteilt,
leise Selbstverpflichtung des Klägers
wie und wurde, nachdem die Ver-
pflichtung der Klagebefreiung,
Lohel sei über die glückliche Abfahrt
von der Galtstraße im Moment
des Auffahrens mündlich, über
des Lohels versuchte fesselt
morden nur, die Klage Kopschals,
öffentlich abgenommen.

Die Josephstadtverpflichtung.
In der am letzten Samstag abgehal-
tenen Sitzung der schädlichen Klage-
und Klagebürgler wurde nach dem
Hauptk. Dr. Jougott der Verurteilung,

Josephstadt für den Monat April
d. J. verurteilt. In der Josephstadtver-
pflichtung ist in diesem Monate eine
ziemlich bedeutende Verbesserung
trotz. Im Lohelmonate sind
9296 Fälle in die unanständige Be-
schreibung gekommen. Auf die
mündlichen Verhandlungen der
Abrechnungsbüro wurde 2648,
auf jene der Verhandlungsbüro
1147, auf die Verhandlungsbüro und
Verurteilung 724 Fälle. Die Zahl der
Klagen über Josephstadtverpflichtung
ist infolge der hohen Zinsen der
Masse in wenig gesunken, in
dem 3463 Fälle gemeldet worden.
Lohelverpflichtung ist keine vorgetrieben.
Von Josephstadt wurden 233, die Verurteilung
und Klage 397, die Verhandlungsbüro
31, die Verurteilung 187, die Masse 167, die Klage
195, die Verhandlungsbüro 359, die Klage
128, die Verurteilung 227 Fälle gemeldet.
In der Verhandlung der Josephstadtverpflichtung
es eine Verurteilung einer Verurteilung,
8 Verurteilungsklassen und 5 Klagebürgler
wegen Masse, bezogen. die Verurteilung.
In der Verhandlung ist eine, man
auf walden geringe Veränderung
eingetreten. Es wurde 3304 Prozesse
im April. Der Verhandlungsbüro betrug
109.6 gegen 102.7 im November.
In der Verhandlung war das mündliche
leise Josephstadt mit 53.57, das mündliche
leise mit 46.43 Prozent beteiligt.
Im April wurden 32 mündliche
Verurteilung und 60 Verhandlungsbüro,
Verurteilung vorgetragen.

175

Wiener Rathhaus - Korrespondenz
F. W. v. Kollmann Val. 1847 B
Freitag den 15. Junij. Wien, Mittwoch 24. Mai 1905.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 24. Mai.

Vorsitzender L. Dr. Krieger be-
grüßt und beglückwünscht die im
Kunde befindlichen nützlichen
Nutzbürgermeister Dr. Weinberger u.
Dr. Pöggendorfer namens des Stadtrats.
Dann wird dem Stadtrat spendende
nützliche Landbesitzer
Ludwigsmark und der Bürgermei-
ster namens des Stadtrats
die Gutsbesitzer danken in beinahe
Hochzeit.

Nach einem Bericht des H. Dr.
Krieger wird die Errichtung
einer Bezirksarbeitsstelle geringer
Klasse im Hof des Stadtspitals
genehmigt.

Nach einem Bericht des H. Dr.
Krieger wird die Errichtung der
elektrischen Beleuchtung auf dem
Platz vor dem Bürgermarschplatz
für die 9. Bezirk genehmigt ge-
nehmigt. Für die noch im letzten
Jahre zu verlegende Beleuchtung
Kabel werden 2000 Kronen be-
willigt.

H. Dr. Czerny beauftragt die
Offizial die höchste Längenzahl
2. bez. Karmelitergasse (z. 5307
im Erdmaß von 425.68 m²
im den fünfziger von 175 Kro-
nen pro m² anzusetzen. (Aug.)

Nach dem Bericht des H. Dr. Krieger wird
nach einem Bericht des H. Dr. Krieger die
Nach der Frau Ignaz Kersch zum

Obmann - Stellvertreter der dritten
Faktion des Armen - Ausschusses
Ling, und der Frau Anton Lorenz
Josef, Alois Dick und Josef Kersch
zu Ehrenmitgliedern des Bezirks
Morgen, nach einem Bericht des H.
Krieger die Nach der Frau Josef
Lorenz und Leopold Jurek zu
Ehrenmitgliedern des Bezirks
Genehmigt.

Beisitzungsbericht nach Danks - Altarfeier
und Communion. Der Herr
Förderung der Österreichischen
(Österreichischer Flottenverein) wurde,
halten Sonntag den 4. Juni einen
Ausflug zur Bergfahrt nach
Linz und Danks - Altarfeier mit
Besichtigung von Communion. Die
Abfahrt erfolgte um 8 Uhr früh von
der Station „Pöchlarn“ der Donau-
Dampfschiffahrt - Gesellschaft. Mit
Linz und Unterfallungen am Abend.
In Danks - Altarfeier (Ludwig - Kaiser-
station ist Mittagspause. Auf der
Rückfahrt um Abend gemeinsam
Konzert und Langweiliger. Club
in Wien um 10 Uhr abends. Gern
hat sich die Sitzungspartei des
in Donaukomitee Konstituirt,
welche die Vorangemerkte auf dem
Tische überweisen wird. Karten zu
5 Kronen, für Familien (3 Personen)
10 Kronen. Zutrittskarte zu 3 Kronen
für die Vereinsmitglieder 1. bez.
Zusatzbeitrag 5 zu zahlen (Tab. 3033.)

Erleuchteter F. von W. Wittke

In überrath fürliche Weise ... mittags um 12 Ufz in seinem Empfangs- salon ... Die ... v. Wittke ... v. Reinhardt, Graf ...

Director Sauer und Vize-director ... Karol, Amoral. Dr. Trochoda etc. etc. ... Die ... Wittke ... Wittke ...

ungewiss sind. ... jüngeren Mannes ist es, einen Mann zu ... Wittke ... Wittke ... Wittke ...

Vorlegung ab und beschloß, dem Stadt-
rat die Sache zu empfehlen, daß
am drei Tagen in der Nacht vom
15. Juni bis sechs August 1861
Hofbauern Plätze solche Konzerte
abzuhalten. Alle Plätze sind in An-
sicht genommen die Elisabeth-Platz,
auch muß der Hauptmarkt,
der Heilighofplatz, der Karls-
und Franzensbergplatz, der
Park in der vorläufigsten Holzzeit
in der Lindengasse in der Stadt
bei Regenwetter soll das Konzert
im Orchester der Kaiserhof stattfinden.
Es soll hauptsächlich die Musik
geblasen, aber auch die
klassische Musik mit vorzuziehen
werden. Demnach wird bereits
mit einer in Aussicht genommenen
Hörner Musikgilde ein Probkonzert
zu abgehalten werden, zu welchem
der Gemeinderat eingeladen werden
wird. Dieser diese Konzerte wird ein
bereits vorzuziehen, die Abhaltung
der Platzmusik vor dem Kaiserhof
nicht langweilig.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 25. Mai.
Vorsitzender U. L. Dr. ^{Dr. Franz} ~~Verwahrer~~
Nach einem Bericht des Hr. Offen,
er wird für die Straßenspreitung
unter der Säule 7 bis 11 Janodung
platz im 8. Bezirk der Betrag von
3135 Kronen bewilligt.

Hr. Kraus beantragt die Verläu-
gerung des Jagdgesellschafts-Ge-
brauchs am Landwehr bis zur
Jägergasse im 20. Bezirk mit ei-
nem Kostenanschlag von 6800 Kronen
zu genehmigen. (Aug.)

Die Straße der Pöschlstraße
zwischen der Fasangasse und dem
Nordbahnhof im 20. Bezirk wird

Der Gasfabrik der Expansions-
garantie in Wien unter dem
Magistrat anzufragen, die
zur Genehmigung überlassen.

Hr. Kissmayer beantragt den
Magistrat zu vernünftigen, gegen die
Forderung eines Landwehrmanns,
Bergs muß die k. k. Stadtkom-
mande im 10. Bezirk unter dem
von Stadtkommande abzugeben.
Anfragen keine Genehmigung zu
geben. (Aug.)

Diesfalls Stadtrat bringt zum
Aus, daß sich die Kosten der
Lagerung für die Abgräbnung und
Nutzungs der Arbeiter und
Morgensperren-Ordnung auf 122.375
Kronen stellen.

Für die Vergrößerung der Galai,
fabriken der Straßengasse in der
Gartenstraße, Jan- und Kaiser,
gasse im 4. Bezirk werden 8215 Kr.
von bewilligt.

Die Beschlusse für den zur
Straße abzutrennen Grund bei der
Kaulität hinter Wittberggasse 20
1902 m² wird mit 25 Kronen je
m² festgesetzt.

Das Projekt für den Kan-
kanal der Verbindungskanal
zwischen der Triester- u. d. in der
Dorfstraße, der Oberfullkanal
in der Maßleinendorferstraße und
einen Kanal bei der ehemaligen
Maßleinendorfer Linie im 5. und 10.
Bezirk wird mit einem Kosten-
anschlag von 37.000 Kronen ge-
nehmigt.

Hr. Landwehr beantragt dem
Volksgemeindevorstand den
Kanal in der Trabantenstraße 14. Bez.
Kantongasse 3 unter dem
Anfragen zu überlassen. (Aug.)

Das vom Hr. Gräß vorgeschlagene
Projekt für den Kanalbau in der
Zeilergasse zwischen Markt und
Hirtenberggasse im 16. Bezirk wird
mit einem Kostenanschlag von
4100 Kronen genehmigt.

Die Beschlusse für den zur
Straße abzutrennen Grund bei der
Kaulität 16. Bezirk in der
29 in der Straße von 1661 m²
wird mit 30 Kronen je m²
festsetzt.

Dem Verrein Kindererziehung
wird die Veranschlagung von
Anfragen im städtischen
Bezirk, Marktstraße 246 ge-
stattet.

Das Projekt für den Kanalbau
bei in der Trabantenberggasse im
16. Bezirk zwischen der Albrechts-
Kant- und Zeilergasse samt Kanal,
Kanalbau wird mit einem
Kostenanschlag von 9400 Kronen
genehmigt.

Das vom Hr. Gräß vorgeschlagene
Projekt für die Regulierung und
Pflanzung des Maßleinendorfer
zwischen der Jägergasse und der
eigenen Maßleinendorferlinie im 5. und
10. Bezirk wird mit einem Kosten-
anschlag von 71909 K. genehmigt.

Ein Offizier auf die städtische
Straße der Dörfelgasse in der
Straße im 12. Bezirk im
von 800 m² wird wegen zu geringen
Anschlag (24 Kronen je m²) abgelehnt.

Nach einem Bericht des Hr.
Oppenberger werden für
Anfragen im 1. Bezirk 2. Bez. 700
Kronen bewil-
ligt.

Für die Instandhaltung städtischer

Sanftläufer in der Hofgasse,
unter der Hofgasse im 1. Bezirk
22 und 24 werden 4632 Kronen
bewilligt.

Das Projekt für die Abfall-
reinigung der Fasangasse in der
Straße im 1. Bezirk zwischen
gasse und Albrechtsplatz wird mit
einem Kostenanschlag von
9949 Kronen genehmigt.

Dem vom Hr. Kaiser vorgeschlagenen
Projekt für die Instandhaltung von
der Pflanz-, Kugelstein-,
Markt- und Galtberggasse im 13.
Bezirk - Kosten 47.049 Kronen - wird
zugestimmt.

Goldbau Bergbau. Zu überaus
fruchtbarer Weise ^{und zu} sieht vornehmlich
Gamminderut Myer. Ludwig in der
Näherenfeld der Pfarrer die beide,
auch des Pfarrers Michael und Peter,
wora Reisener war, welche
vor 50 Jahren in derselben Kirche ge-
traut worden. Michael Reiserer-
ger, ein gebürtiger Nähererfeldter
ist 75 Jahre ^{alt} sein Frau ist um zehn
Jahre jünger. Er ist gelehrter Kantor,
Musiker, ~~und~~ ^{war} ehemals Zimmermeister,
betreibt eine Zeit lang eine Gemüth-
schweizerlei und formt auch eine
Kaffeehaus, kehrt aber schließlich
zum Zimmermeister zurück, welcher
Jahrweihe er sieht noch unvoll-
ständigt und eine große Anzahl
Futur profanen der seitigen Jahr
bei, die welche ein unvollständig
warren: Louis v. Scherer in Langen,
Ludwig des Obermagistratsrates Appal,
der v. Spindler, Johann v. Thon,
zuständig Mitglieder der Bezirkskom-
mission, der Obmann des Kronmün-
sterlathes v. Kofler mit einem
Kronmünster, in Ostösterreich. Ob-
auch des Gelehrten Himmer formen,
beide etc. Eine große Anzahl
unregelmäßiger Mädchen wüßte
den Fortschritt. Nachdem Pfarrer
Ludwig in kirchliche Zusammen war,
genommen seit in die Feilung
gehörigen worden nur, ergreift der
Lingemister das Wort. In einem
Bede siehe er aus, das Freunde
der Hoffart der ganzen Gesellschaft
und deshalb waren um einen goldenen
nen Fortschritt in Allgemeinheit teil.
Er beglückwünschte das große Jahr
jahr und überaus demselben
in die kirchliche Pfarrer der Gemeinde.

Fonulay 4 Uhr amputierte zuerst
das Pfarrer Kuryl in der Gemein-
samkeit der Pfarrkirche zum goldenen
Fortschritt. Die Bräutigam sind 78
und 72 Jahre alt, beide ⁱⁿ Lien
geboren. Gottlieb Kuryl war
Lehrerlehrelehrer von Haupten,
Josef, ist jedoch seit mehreren Jahren
bereits pensioniert. Kuryl
Geldes sieht an das Bräutigam, die
Kinder und Futur ein Wegweiser
Aufgabe in Weg die kirchliche Ge-
samtheit war. Die des Feil Weg
teil v. Gloß, welcher eine neue
Kaffeehaus Wegweiser Bürger,
welcher Weg die Feil
waren das Weg Wegweiser
der Gemeinde übernahm, form
Bezirkskommission Weg mit Weg
sach Bezirks in Wegweiser,
Magistratsrat Weg, der 1.
Magistratsrat Weg mit der
Kronmünster Weg Weg
Meyer in eine Weg Weg
eine Futur das Weg, der
alljährige Weg Kuryl sieht an den
Kronmünster. Die Weg Weg
siehe Aufgabe in Weg
demselben ein Weg.

787

Wiener Rathhaus-Korrespondenz

30. März 1846.

Probe-Platzmispik vor dem Kaiserpa-
 sinen Kapelle das Theater mit,
 pyramide voranstellte färbt aus,
 mit der fünf Uhr die Kugel der
 Provinz der städtische Rath- und
 Stadtdirektor vor dem Kaiserpa-
 sinen Kapellenplatz gemacht zu,
 barmherzig eine Platzmispik vor dem
 Kaiserpa- Ueber dem Türmen der
 Hofkirche der Promenade-Kapelle,
 malisch einmündigen färbt färbt
 durch, Legen Dr. Leger, Hinzeln,
 gemeinschaft Dr. Forster, zu färbt
 Stadt- und Gemeinderäte der
 färbt eine färbt färbt, Bezirks
 wasser Hinzeln von der färbt
 Stadt, Oberbürgermeister Dr. Forster,
 Leger, Stadtbauinspektor Leger
 färbt die Magistratsräte Dr. färbt
 färbt und Dr. färbt bei. Die
 färbt der Kugel färbt lab,
 färbt Erklärung, einige färbt
 färbt färbt färbt färbt färbt
 jeder färbt eine färbt färbt
 färbt. - Ein färbt Platzmispik
 vor dem Kaiserpa- färbt die färbt
 Militärkapelle bleibt färbt
 färbt färbt färbt.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus
Vol. 1872.
Jahresbericht d. Bauverwaltung R. Egl.
15. Jahrg. Wien Samstag 30. Mai 1905.

Österr. Reichsrath Legation. Donnerstag
den 25. d. Juni unter dem Vorsitz
des Bezirksverwalters Landtagsabgeord.
Anton Lorenz Müller im öffentlichen
Sitzungssaal der Bezirksverwaltung Legation
in Wien statt, in welcher die Verhandlung
des Österr. Reichsraths des 20. Bezirks vor-
genommen wurde. Anwesend waren
zu Mitgliedern: Franz Kuppel, Junr.
besitzer; Josef Wolfmüller, Fleischermeister;
Friedrich Jostinger, Junr. besitzer; Karl
Flammberger, Buchhalter; Friedrich
Wagner, Bezirksverwalter-Halb-
verwalter; Franz Meißner, Kaufm.
mann; Josef Wagner, Leinwandhändler;
Karl Rott, Fabrikbesitzer; Josef
Tiefbacher, Tischler; Ferdinand
Fischer, Postkontrolleur; Franz Lutz
mit, Postkontrolleur; Ludwig Jostl
junr. Bäcker; Karl Hauer, Ober-
lehrer und Lorenz Müller, Bezirks-
verwalter. Zu Gastmännern: Fried-
rich Kaufmann, Biergartenbesitzer;
Joseph Hübner, Brauereibesitzer;
Dr. Karl Daxler, Arzt; Jakob Jäger,
Junr. besitzer; Karl Lutz, Junr. besitzer;
Anton Krieger, Eisenwarenhändler; Robert
Lafner, Junr. besitzer; Gregor Trautson,
Postkontrolleur; August Pöggendorf, Bau-
kassafabrikant; Franz Glieder, Post-
offiziant; Josef Wankersdorf, Gast-
wirt; Albrecht Jäger, Junr. besitzer;
Friedrich Koppmann, Buchhalter.
Daneben Josef Rott, Fabrikbesitzer,
fabr.

Wirtschaftsamt in der Pfarrkirche
großes am Donnerstag den 1. Juni statt-
gehabte Versammlung: Anwesend, Leon-
wain-Gesell., Johann-Massa von

Jäger, Grundbesitzer, Operant von Ludwig
Roth, offener Mann: Laudate Dominum
von Ludwig Grottel, Taktiker, ego,
Geitner von Otto Ritzl.

zur Entwickelung der Lehrer
in Rathen. In der letzten Sitzung
des Stadtrathes brachte Hr. Dr. Kran-
zschensches Memorandum der Maler
Gesellschaft, Logen - Verein, Bilden,
Bildhauer, Juwelen, sowie
Joh. Adam d. Jüngere, zum
Vortrag: Der Gemeinderath der
Stadt Wien hat in seiner Sitzung
vom 5. d. den Beschluss gefasst, im
Projekt, für die Lehrkräfte der
Rathen eine Zyklen von Stunden,
während zu werden, zu abzugeben
sowie das Programm der Zyklen
zu genehmigen. Hier sollen es für
angeordnet, im Moment dieser
Beschlussfassung, dass nach der
Hilfsleistung abhört gemacht, in
einer der nächsten die Zyklen,
welche mit der Stellung dieser An-
stellungen gegeben, sowie die Maler,
täten der weiteren Entwicklung
zu vergrößern u. festzulegen.

- 1.) Die Zahl der Lehrkräfte
Zyklen ist bereits in Verhandlungen
erfolgt und es ist unser Wunsch
an diesem Programm festzusetzen.
- 2.) Bei Fortschritt der Zyklen
sollen die Gemeinderathen einwirken,
man die Grundzüge einer einheitli-
chen Organisation, Organisations-
bestimmte u. formale beobachtet
werden, während bei Aufzeichnung
der Zyklen die Individualität
jedes Einzelnen zur freien Geltung
gelangt soll.
- 3.) Für die Festlegung der
Zyklen ist kein Komitee ernannt.
- 4.) Die Übergabe der einzelnen
Zyklen an die Komittees kann

mit. nach unserer Ansicht für
Wirtschaftsamt - Erklärung erfolgt.
5.) Im Falle einer oder mehr
von den uns uns irgend welcher
Ursache der überwinden Teil
der Arbeit mit Berücksichtigung können,
soll uns das Recht vorbehalten bleiben,
zur Verhinderung der Zyklen zu
müssen.

Das Stadtrat nach Bekämpfung
an einer großen Künstlerischen
Kunstgalerie hat uns voran, der
Komitee dieser Anstalten zu
stellen, sowie uns, von einer
Künstlerischen Zyklen gegeben,
der Gedanke an irgend welche
materielle Vorteile vollkommen
fern liegt. Hier sind diese nicht
nicht in der Lage, materiell
angestrebte Verhandlungen von
Kunstwerken, Sponsoren oder
von einer anderen finanziellen
Erfolgbringungen vernachlässigen zu
können, da dies mit dem Zweck,
sowie unserer Hilfeleistung nicht vor-
nehmbar wäre. Sollte sich schließlich
dieser Hilfeleistung die Komittees oder
Bürgerchaft dieses zu einer eigenen
Widmung voran, so ist es unser Wunsch,
dass diese uns zu bedeutungsvollen
Leistungen einen, die Zyklen
der Künstlerischen Zyklen fördern,
den Zweck zu verfolgen werden
möge, wobei jedoch eine Form
(wie Preis, Jubiläum), welche
einzelnen Künstlern zugehört hat,
man, anzugehen sein soll. -
Das Memorandum würde genehmigt
worden sein hätte genehmigt. Der
Stadtrat beschloss, es möge es von dem,
sowie auf dem Gemeinderath mit
Hilfe genehmigt werden.

Wiener Rathaus-Noten...
Vol. 16472
5. Jufrog. Dinn, Mittwoch 31. Mai 1905.

Die Marktfälle in der Zedlitzgasse.
Zur Heudstraße befristet MR. Haffelz' über
die Frage der Klüftung der Zedlitz-
marktfälle in der Zedlitzgasse in 4. Bz.
große. Der Kaiser hat sich mit, daß
die derzeit in der Falle befindlichen
Marktfälle bis auf 19 mit
Marktfällen besetzt sind, von
welchen 51 ihr Eigentum in der Falle
seit vielen Jahren, 11 von ihnen je-
doch seit dem Laufende der Falle
(1871) betrieben. Nachdem über die
die Befreiung der Falle seit dem
Kaiser die neue Eigentümer auf
den Abwägung zuwider ist. Die
meisten ist, daß der Eigentümer
in der Falle sich nicht weiter
geben wird, beauftragt. Der
Kaiser, von der Klüftung der
für Marktfälle der neuen
ganz zu verstehen. Der Heud-
straße dieser Abwägung zu.

Janitätsfestabende. Über die
des Heudstr. fand am Mittwochs
in Stadthaus des Himmels
festes in Gegenwart des Bürgermei-
sters, der beiden Abgeordneten,
einer großen Anzahl von Stadt- und
Gemeindevätern. Der Festkomitee
des Magistrats, Stadtbaurates
der Heudstr. eine Probe vor-
führung neuer Systeme für
Festabende hat. Verschiedene
die vorgeschlagen sind auf
dem Ausschussungssystem. Die
werden zumal durch die
Kunst, bei dem dritten Modell wird

der Janitätsfest in einem
geplant. Die Klüftung erfolgt
mittels eines selbständigen
des Festes durch die
bure Klüftung in der
Die Klüftung der Heudstr.
In der letzten Zeit ist ein
geplant. Die Klüftung
durch die Klüftung eines
Gemeindevätern in der
bure. Die Klüftung
in der Heudstr. folgt
werden. Die Klüftung
hat sich die Klüftung
best. beauftragt und
man in der Heudstr.,
und Heudstr. die Klüftung
Klug man, daß die Klüftung
dieser Klüftung einen
Klug Bedürfnisse erfüllt. Die
bezügliche Klüftung
eines Klüftung von dem
Heudstr. in der Heudstr.,
Klug die Klüftung
eine Klüftung vor-
lig wird.

Grundsteinlegung der neuen Kirche
in Floridsdorf. Am Dienstag
6. Juni 10 Uhr Mittwochs findet
Floridsdorf in Gegenwart des
Kaisers die Grundsteinlegung
einer neuen Kirche (St. Leo-
goldkirche) statt. Das
ist ein sehr feierliches
fest. Der Kaiser wird von dem
Prälaten von Floridsdorf
Klug man, daß die Klüftung
dieser Klüftung einen
Klug Bedürfnisse erfüllt. Die
bezügliche Klüftung
eines Klüftung von dem
Heudstr. in der Heudstr.,
Klug die Klüftung
eine Klüftung vor-
lig wird.

vor. Darauf erfolgt die
Klug man, daß die Klüftung
dieser Klüftung einen
Klug Bedürfnisse erfüllt. Die
bezügliche Klüftung
eines Klüftung von dem
Heudstr. in der Heudstr.,
Klug die Klüftung
eine Klüftung vor-
lig wird.

Himmelsfest.
Mittwochs am 31. Mai.
Vorstand H. L. Dr. Nimminger und
Dr. Hozer.

MR. Nimminger beauftragt für die
Klug man, daß die Klüftung
dieser Klüftung einen
Klug Bedürfnisse erfüllt. Die
bezügliche Klüftung
eines Klüftung von dem
Heudstr. in der Heudstr.,
Klug die Klüftung
eine Klüftung vor-
lig wird.

Gemeinderat mit Kaufmännern der
 städtischen Fabrikvereine. Der
 Mann ist der Laffering sehr
 ziemlich besetzt gehalten, trägt
 die Krone eines städtischen Rats.
 Diener, ist von großem schweben
 schiff mit wölligen Haaren in
 blondem oder braunem Haar.
 bart. Charakteristisch trägt er eine
 ein Fuchsen mit Gold in der
 Hand. Er erscheint bei einzelnen
 Fabrikvereinen, vornehmlich von
 ihnen die letztbesetzte Fabrikation
 in. erklärt, es habe sich eine Fabrik
 eingeführt, er sei beauftragt,
 die Kaufmännern zum Zweck der
 Stellung mitzunehmen. Auf dem
 Tag erscheint er wieder mit der
 Kaufmännern, auf maler vom Montag,
 fordern von 1 bis 2 Kronen oder
 ein geringerer Betrag abhängig,
 sein ist. Er hat das Geld ein in
 bestätigt das Geschäft mit der
 Kaufmännern. Die Fabrikvereine der
 städt. Fabrikvereine werden in
 diesem Gemeinderat einbringlich
 gemacht und darauf aufmerksam,
 sein gemacht, daß zur Einföhrung
 von Geldern eine vollständige ein,
 formierte Fabrikation beauftragt
 sind, welche sich über Rechnungen
 mit ihrer und einer Fotografie
 vornehmen Legitimationskarte
 überweisen müssen. Andere Fabrik-
 vereine sind nicht beauftragt, nur
 der städt. Fabrikvereine irgend welche
 Beträge einzubringen. Uebrigens
 werden Ausgabeforderungen
 niemals im Tage eines Monats,
 mit, sondern durch die Fabrikation

eines neuen Kaufmännern, welche
 mit der ordnungsgemäßen Klein-
 sal vorsetzen sein will, einse-
 ben.

Reorganisation der Klauen im
 21. Bezirk. Der Rath hat eine
 neue Besetzung der Klauen
 beschlossen, das Gemeinderat zu
 einsehlen, die jüngst über alle
 die Klauen neu vorgenommenen
 Gemeinderats-Formen die Besetzung
 ratenplan nach § 24 des
 Gesetzes als gültig ange-
 wendet.